



PKS

Polizeiliche Kriminalstatistik 2025

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Appenzell Ausserrhoden 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4		
2	Übersicht	5		
2.1	Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	6		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	6		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	8		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	9		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	9		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	15		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	18		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	18		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	21		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	22		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	23		
3	Detailbereiche	24		
3.1	Gewaltstraftaten	24		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	24		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	26		
3.1.4	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	28		
3.1.5	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	29		
3.2	Häusliche Gewalt	30		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	30		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	31		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	32		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	33		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	33		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	34		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	35		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	35		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
3.5	Diebstahl	37		
3.5.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	37		
3.5.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.5.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	39		
3.6	Fahrzeugdiebstahl	41		
3.6.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	41		
3.6.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.7	Sachbeschädigung	42		
3.7.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	42		
3.7.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
3.8	Digitale Kriminalität	43		
3.8.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	43		
3.8.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	44		
3.8.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	45		
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	46		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	46		
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47		
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	48		
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	50		
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	52		
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	53		
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	54		
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	54		

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55
---	----

4	Zeitreihen	56
----------	-------------------	-----------

4.1	Straftaten nach Gesetz	56
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	57
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	59
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	59
4.1.4	Gewaltstraftaten	60
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	62
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	63
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	64
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	66
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	68
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	68
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	69
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	71
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	71

5	Kantonale Erweiterungen	72
----------	--------------------------------	-----------

5.1	Kantonale Ereignisse	72
------------	-----------------------------	-----------

6	Methodisches Glossar	73
----------	-----------------------------	-----------

6.1	Einführung	73
------------	-------------------	-----------

6.2	Definitionen	73
------------	---------------------	-----------

6.2.1	Fall	73
6.2.2	Straftat	73
6.2.3	Aufklärung	73
6.2.4	Beschuldigte Person	73
6.2.5	Geschädigte Person	74
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	74
6.2.7	Gemeindestand	74
6.2.8	Fahrzeugkategorien	74

6.3	Auswertungsprinzipien	74
------------	------------------------------	-----------

6.3.1	Ausgangsstatistik	74
6.3.2	Tatortprinzip	75
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	75
6.3.4	Absolute Zahlen	75
6.3.5	Relative Zahlen	75
6.3.6	Grafiken	75

1 Einleitung

Einheitliche Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der Schweiz

Die PKS umfasst eine Übersicht über die Straftaten nach den verschiedenen Gesetzen, die einzelnen Deliktskategorien sowie im Anhang über ein methodisches Glossar, welches eine allgemeine Einführung zu Definitionen und Auswertungsprinzipien der PKS vermittelt. Damit sind interkantonale Vergleiche möglich. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass auch die gesamtschweizerische PKS nur mit Einschränkungen allgemeingültige Vergleiche über die Kantone hinaus zulässt. Je nach Struktur der Kantone in Stadt-Land, Bevölkerungsdichte und Grenznähe ist die Kriminalität sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Des Weiteren gelten für die PKS folgende Grundsätze:

- Die Statistiken geben Auskunft über die im Berichtsjahr auf dem Gebiet des jeweiligen Kantons begangenen und angezeigt oder durch polizeiliche Ermittlungshandlungen erfassten Straftaten.
- Bei der vorliegenden Statistik handelt es sich nicht um eine Verurteilungsstatistik, sondern um eine polizeiliche Ermittlungsstatistik.
- Nicht erfasst werden die Widerhandlungen gegen die Vorschriften des Strassenverkehrsrechts.

Aufklärungsquoten widerspiegeln lediglich den Ermittlungsstand zum Zeitpunkt des Statistikabschlusses (31. Dezember des Berichtsjahres) und sagen nichts aus über den tatsächlichen Verlauf der Aufklärung. Wird die Täterschaft nach dem Stichtag ermittelt (sogenannte „nachträgliche Aufklärung“), findet dies in der Quote des Berichtsjahres keinen Niederschlag. Dieser Umstand sorgt für Unschärfen gerade bei komplexen Delikten oder Mehrfachdelikten, die in der Regel intensive und zeitaufwendige Ermittlungen erfordern.

Entwicklung der Kriminalität im Jahr 2025 im Kanton Appenzell Ausserrhoden

Nach zwei Jahren mit für den Kanton Appenzell Ausserrhoden sehr hohen erfassten StGB-Straftaten ist im Jahr 2025 ein Rückgang um 469 Taten (-20%) zu verzeichnen. Mit 1'824 Straftaten liegt das Jahr 2025 über dem "Vor-COVID19-Niveau" und gehört damit zu den vier höchsten Zahlen der letzten zehn Jahre.

Entgegen der Gesamtzahl an StGB-Delikten verzeichnet die digitale Kriminalität zum sechsten Mal in Folge auch im Jahr 2025 einen Zuwachs. Gegenüber dem Vorjahr beträgt dieser 39 Fälle (+9%). Gegenüber 2020 (Beginn der detaillierten Erhebung der digitalen Kriminalität in der PKS) hat sich die Zahl der gemeldeten Fälle nahezu vervierfacht (351%).

Nicht nur die stetig steigenden Fallzahlen, sondern auch die damit verbundenen zeitaufwändigen Ermittlungen sorgen weiterhin für eine entsprechende Auslastung bei den Strafverfolgungsbehörden. Von den 453 registrierten Fälle im Bereich digitaler Kriminalität sind 90% sogenannte Cyber-Wirtschaftsdelikte. Die pro Fall von der Täterschaft erbeuteten Geldbeträge bewegen sich vom drei- bis sechsstelligen Frankenbetrag. Die hauptsächlich aus dem Ausland agierende Täterschaft passt bei diesen betrügerischen Delikten ihre Vorgehensweise fortlaufend an. So hat sich beispielsweise im Jahr 2025 auch die Anzahl angezeigter Identitätsmissbräuche mehr als verdoppelt (total 48 Fälle).

Ein markanter Rückgang ist dagegen bei den Diebstahlstatbeständen feststellbar. Vom gesamten Rückgang von 469 Straftaten entfallen 231 Taten (49%) auf die verschiedenen Arten von Diebstählen. Hinzu kommen die Rückgänge bei den damit in Verbindung stehenden Sachbeschädigungen (42 Taten) und Hausfriedensbrüchen (91 Taten). Insgesamt wurden gegenüber dem Vorjahr 361 Taten weniger mit Diebstahlbezug angezeigt. Diese 361 Taten entsprechen 77% des Gesamtrückganges der Straftaten. Da Diebstahlsdelikte oft in Serien begangen werden, können die Zahlen in einem kleinen Kanton wie Appenzell Ausserrhoden von Jahr zu Jahr stark variieren, abhängig davon, wie viele Serien gerade auftreten. Aufgrund dieser Volatilität kann auch bei der Gesamtzahl der StGB-Delikte kein klarer Rückgangstrend festgestellt werden.

Auch im Bereich der häuslichen Gewalt wurden gegenüber dem Vorjahr 23 Straftaten weniger angezeigt. Bei Interventionen wegen häuslicher Gewalt werden meist mehrere Straftatbestände rapportiert, die in der Statistik ausgewiesene Anzahl Straftaten ist daher nicht gleichzusetzen mit der Anzahl Fälle. Bei einem Rückgang dieser Anzeigen hat dies entsprechend Auswirkungen auf mehrere Straftatbestände. So ist beispielsweise der Rückgang bei Tötlichkeiten (-38%) zu einem Grossteil mit dem Rückgang der Anzeigen im Bereich der häuslichen Gewalt zu erklären.

Die Gesamtaufklärungsquote der Gewaltstraftaten konnte gegenüber dem Vorjahr um 3% auf 94% gesteigert werden und liegt damit auf einem sehr hohen Niveau. Erfreulicherweise konnten auch im Jahr 2025 sämtliche schweren Gewaltdelikte aufgeklärt werden.

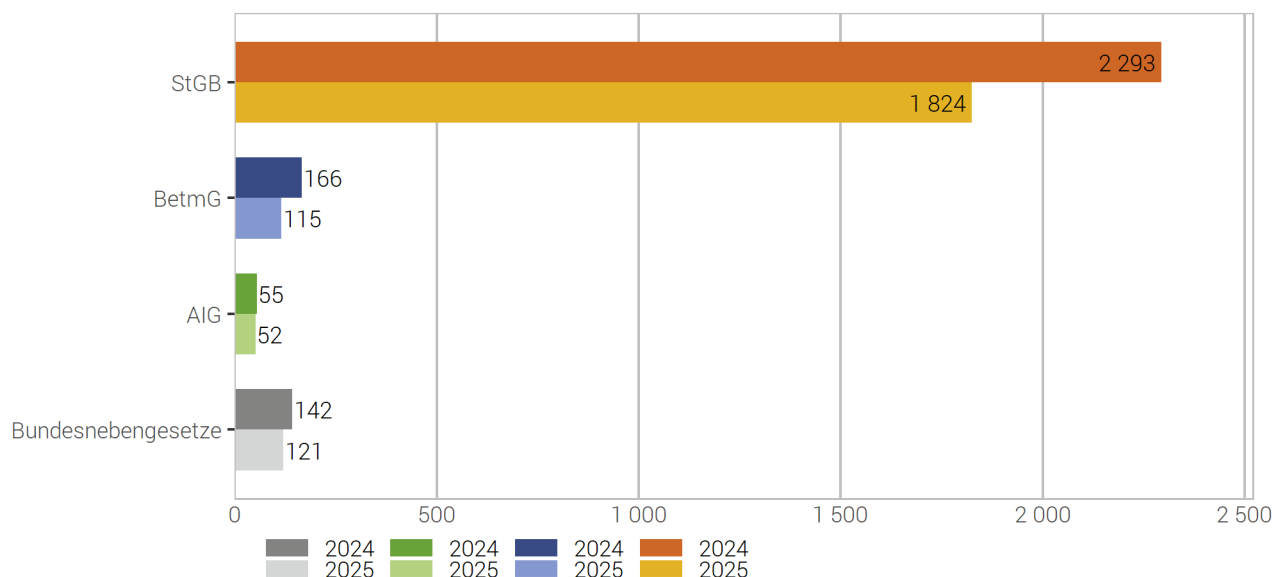
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2025 auch 121 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonalen Zuständigkeitsregelungen fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	2 293	57,0%	1 824	46,5%	-20%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	166	99,4%	115	98,3%	-31%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	55	100,0%	52	100,0%	-5%
Übrige Bundesnebensetze	142	95,1%	121	95,0%	-15%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

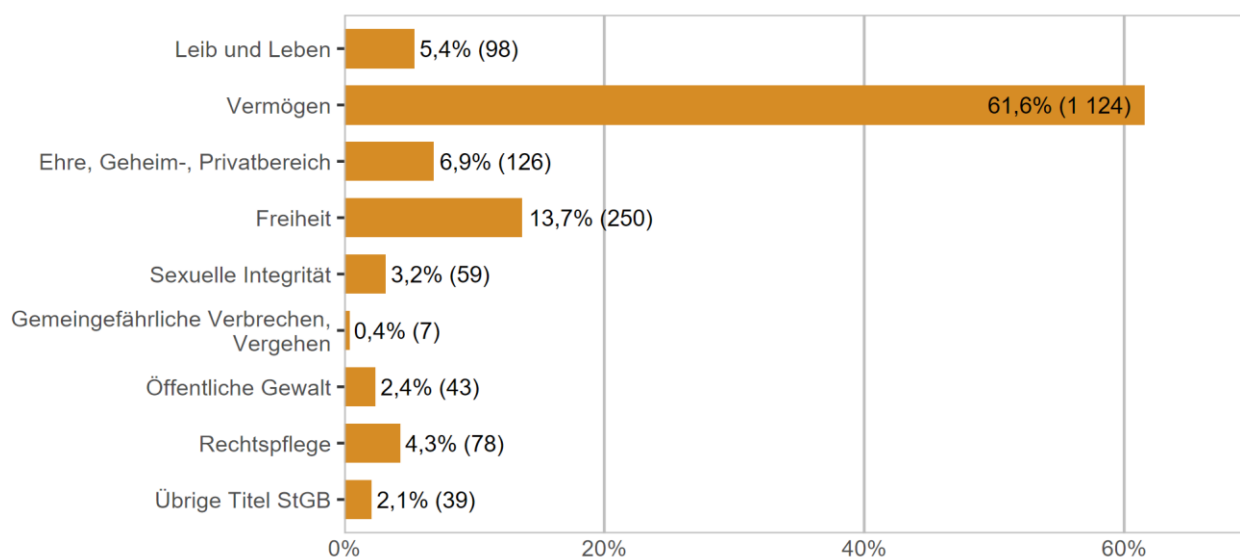
© BFS 2026

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	2 293	57,0%	1 824	46,5%	-20%
Total gegen Leib und Leben	134	94,0%	98	98,0%	-27%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	0	–	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	19	94,7%	17	94,1%	-11%
Total gegen das Vermögen	1 388	44,1%	1 124	32,7%	-19%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	517	52,4%	372	40,3%	-28%
davon Einbruchdiebstahl	81	35,8%	79	22,8%	-2%
davon Entreisddiebstahl	0	–	1	100,0%	–
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	167	18,6%	84	19,0%	-50%
Raub (Art. 140)	3	100,0%	1	0,0%	-67%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	157	35,7%	159	30,2%	1%
Betrug (Art. 146)	243	46,5%	234	25,6%	-4%
Erpressung (Art. 156)	13	15,4%	3	0,0%	-77%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	11	100,0%	6	100,0%	-45%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	107	79,4%	126	59,5%	18%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	15	86,7%	14	64,3%	-7%
Total gegen die Freiheit	345	61,7%	250	50,4%	-28%
Drohung (Art. 180)	36	100,0%	38	92,1%	6%
Nötigung (Art. 181)	19	84,2%	17	94,1%	-11%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	34	79,4%	30	66,7%	-12%
Total gegen die sexuelle Integrität	64	92,2%	59	91,5%	-8%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	10	100,0%	3	100,0%	-70%
Vergewaltigung (Art. 190)	9	100,0%	5	100,0%	-44%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	2	50,0%	–
Pornografie (Art. 197)	37	86,5%	38	92,1%	3%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	14	71,4%	7	57,1%	-50%
Brandstiftung (Art. 221)	3	66,7%	1	0,0%	-67%
Total gegen die öffentliche Gewalt	55	98,2%	43	100,0%	-22%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	12	100,0%	11	100,0%	-8%
Total gegen die Rechtspflege	91	61,5%	78	60,3%	-14%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	85	60,0%	75	58,7%	-12%
Übrige Straftaten gegen das StGB	95	97,9%	39	92,3%	-59%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

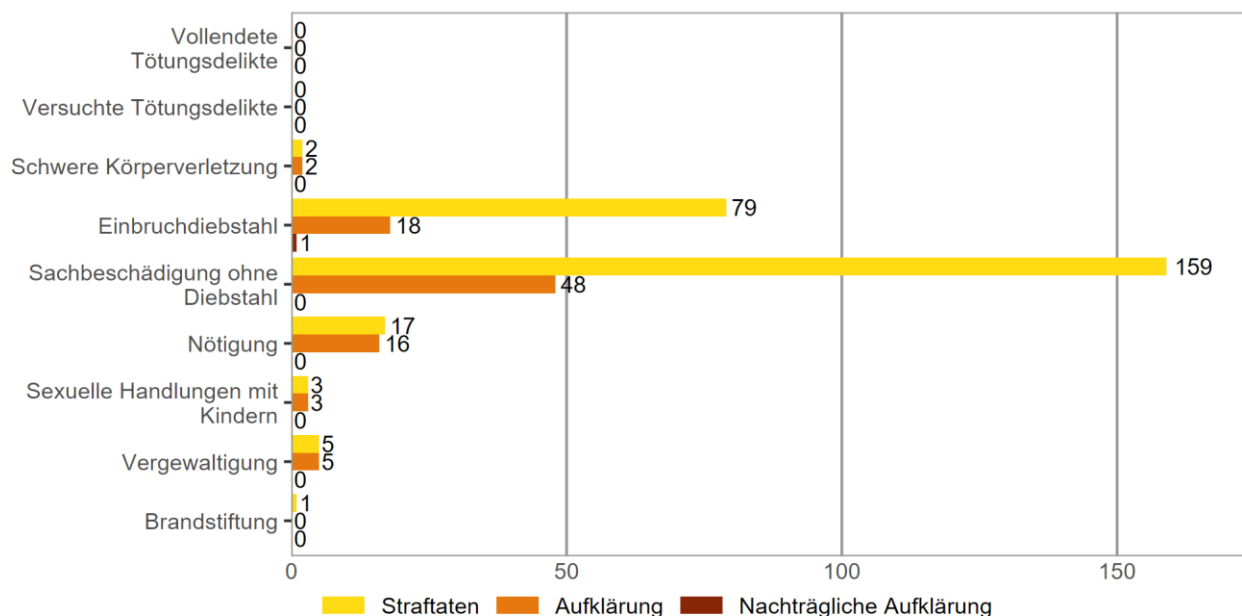
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichen diebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichen diebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

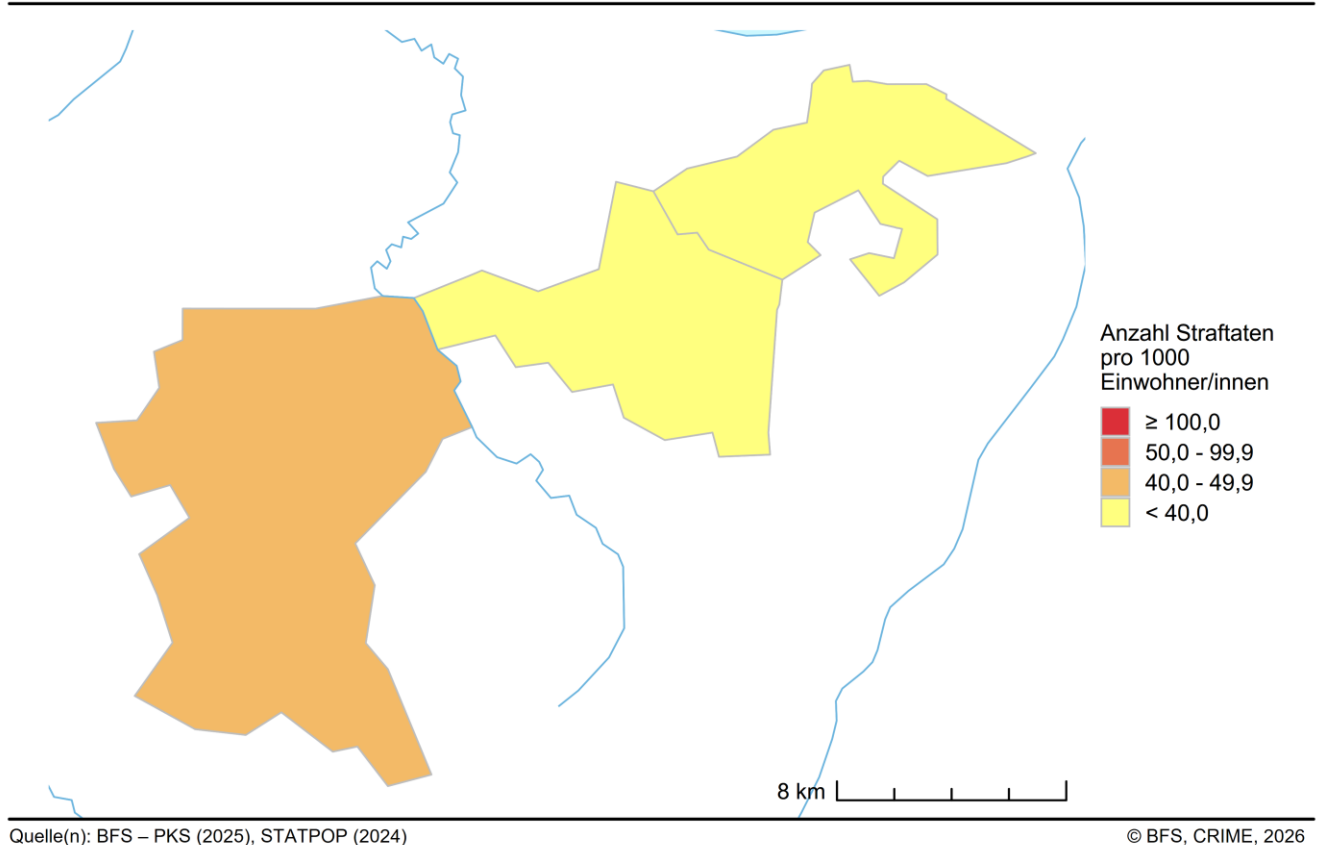
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 293	56 495	40,6	1 824	56 705	32,2	-20%
Hinterland	1 325	24 668	53,7	1 042	24 758	42,1	-21%
Mittelland	528	17 930	29,4	365	17 969	20,3	-31%
Vorderland	440	13 897	31,7	415	13 978	29,7	-6%
Unbekannt AR	0	–	–	2	–	–	–

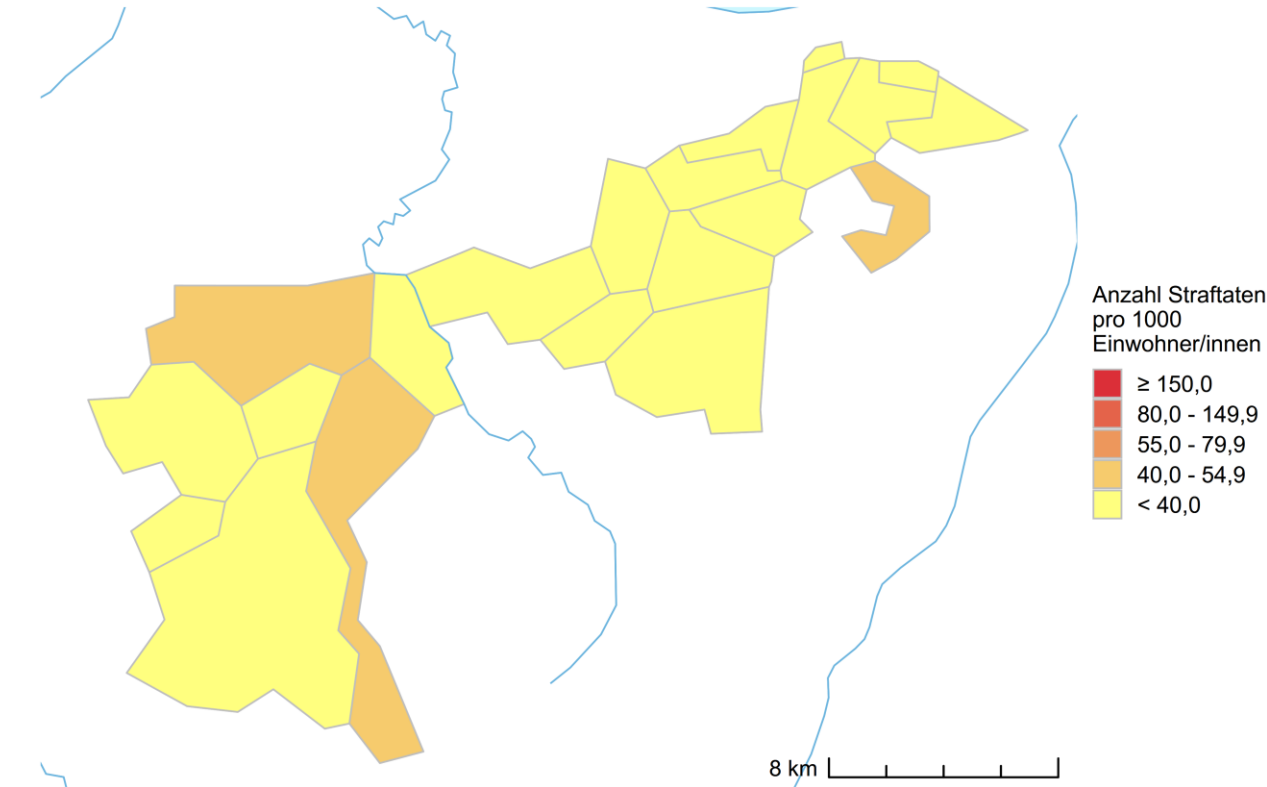
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 293	56 495	40,6	1 824	56 705	32,2	-20%
Herisau	1 085	15 893	68,3	846	15 943	53,1	-22%
Teufen (AR)	187	6 514	28,7	167	6 522	25,6	-11%
Speicher	105	4 453	23,6	54	4 502	12,0	-49%
Heiden	210	4 316	48,7	148	4 383	33,8	-30%
Gais	118	3 147	37,5	55	3 134	17,5	-53%
Urnäsch	33	2 346	14,1	57	2 373	24,0	73%
Walzenhausen	65	2 029	32,0	75	2 054	36,5	15%
Bühler	60	1 954	30,7	55	1 934	28,4	-8%
Wolfhalden	37	1 867	19,8	61	1 888	32,3	65%
Trogen	58	1 862	31,1	34	1 877	18,1	-41%
Waldstatt	85	1 874	45,4	34	1 867	18,2	-60%
Rehetobel	37	1 773	20,9	23	1 714	13,4	-38%
Schwellbrunn	25	1 557	16,1	23	1 556	14,8	-8%
Stein (AR)	44	1 498	29,4	27	1 497	18,0	-39%
Lutzenberg	23	1 332	17,3	41	1 321	31,0	78%
Grub (AR)	33	971	34,0	16	986	16,2	-52%
Hundwil	38	944	40,3	44	965	45,6	16%
Wald (AR)	27	909	29,7	19	929	20,5	-30%
Reute (AR)	8	700	11,4	32	703	45,5	300%
Schönengrund	15	556	27,0	11	557	19,7	-27%
Unbekannt AR	0	–	–	2	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

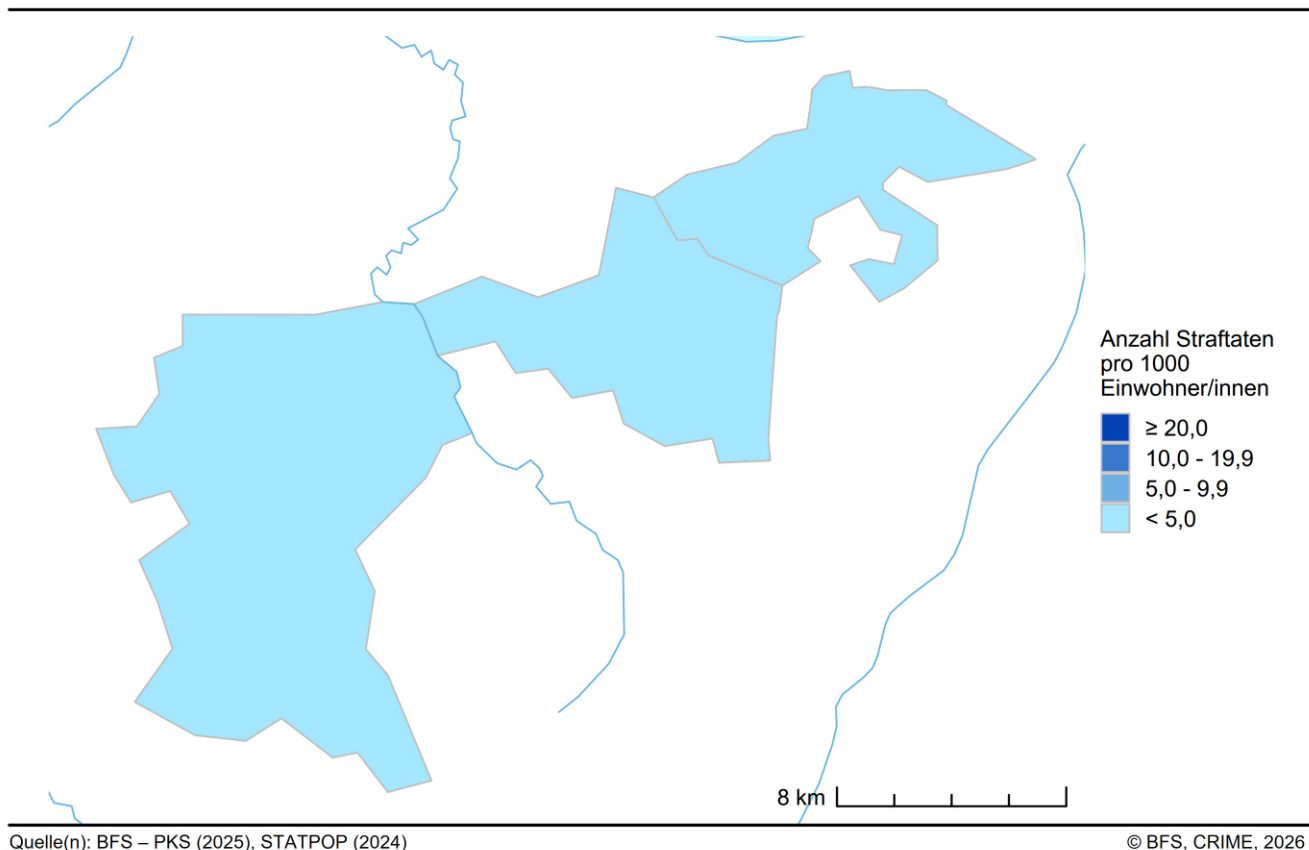
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	166	56 495	2,9	115	56 705	2,0	-31%
Hinterland	108	24 668	4,4	64	24 758	2,6	-41%
Mittelland	38	17 930	2,1	21	17 969	1,2	-45%
Vorderland	17	13 897	1,2	30	13 978	2,1	76%
Unbekannt AR	3	–	–	0	–	–	-100%

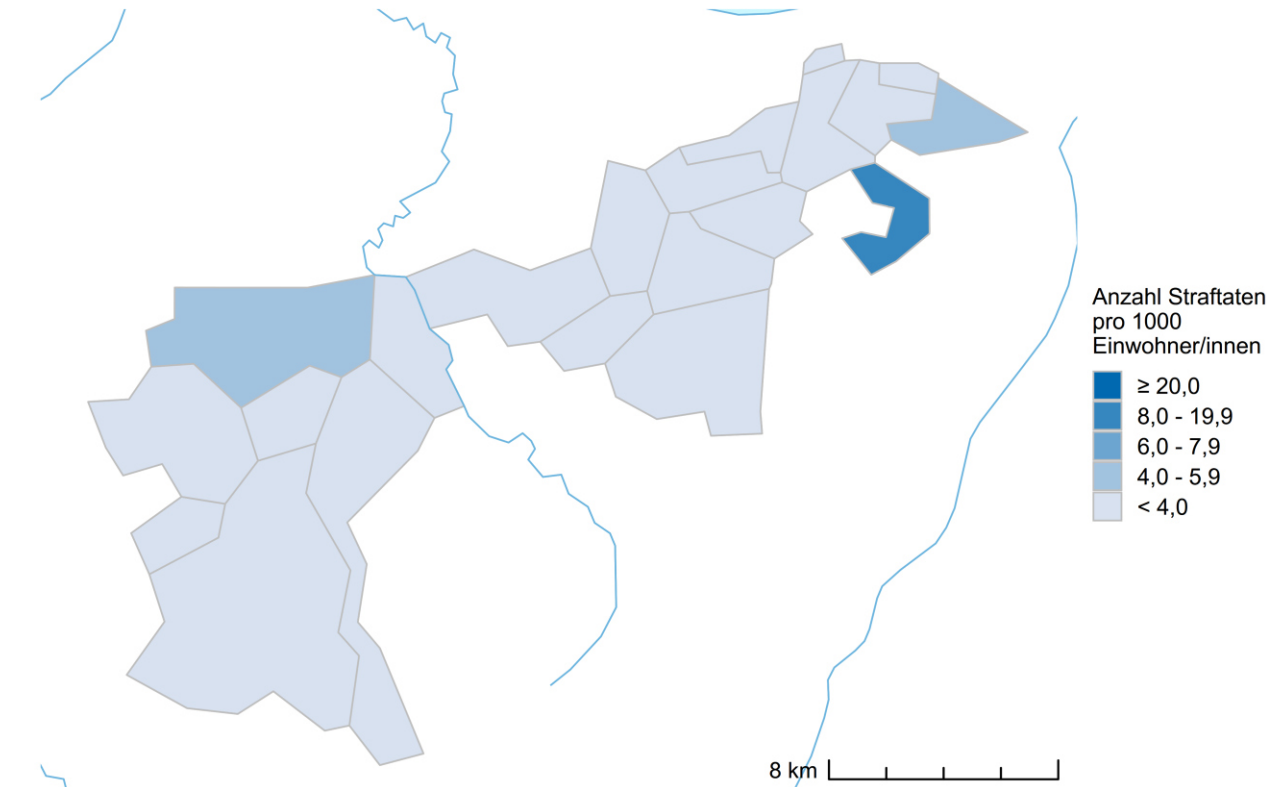
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	166	56 495	2,9	115	56 705	2,0	-31%
Herisau	104	15 893	6,5	64	15 943	4,0	-38%
Teufen (AR)	32	6 514	4,9	14	6 522	2,1	-56%
Speicher	4	4 453	0,9	0	4 502	0,0	-100%
Heiden	2	4 316	0,5	3	4 383	0,7	50%
Gais	0	3 147	0,0	5	3 134	1,6	—
Urnäsch	2	2 346	0,9	0	2 373	0,0	-100%
Walzenhausen	5	2 029	2,5	10	2 054	4,9	100%
Bühler	0	1 954	0,0	2	1 934	1,0	—
Wolfhalden	2	1 867	1,1	3	1 888	1,6	50%
Trogen	2	1 862	1,1	0	1 877	0,0	-100%
Waldstatt	2	1 874	1,1	0	1 867	0,0	-100%
Rehetobel	2	1 773	1,1	0	1 714	0,0	-100%
Schwellbrunn	0	1 557	0,0	0	1 556	0,0	0%
Stein (AR)	0	1 498	0,0	0	1 497	0,0	0%
Lutzenberg	2	1 332	1,5	5	1 321	3,8	150%
Grub (AR)	0	971	0,0	0	986	0,0	0%
Hundwil	0	944	0,0	0	965	0,0	0%
Wald (AR)	4	909	4,4	0	929	0,0	-100%
Reute (AR)	0	700	0,0	9	703	12,8	—
Schönengrund	0	556	0,0	0	557	0,0	0%
Unbekannt AR	3	—	—	0	—	—	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

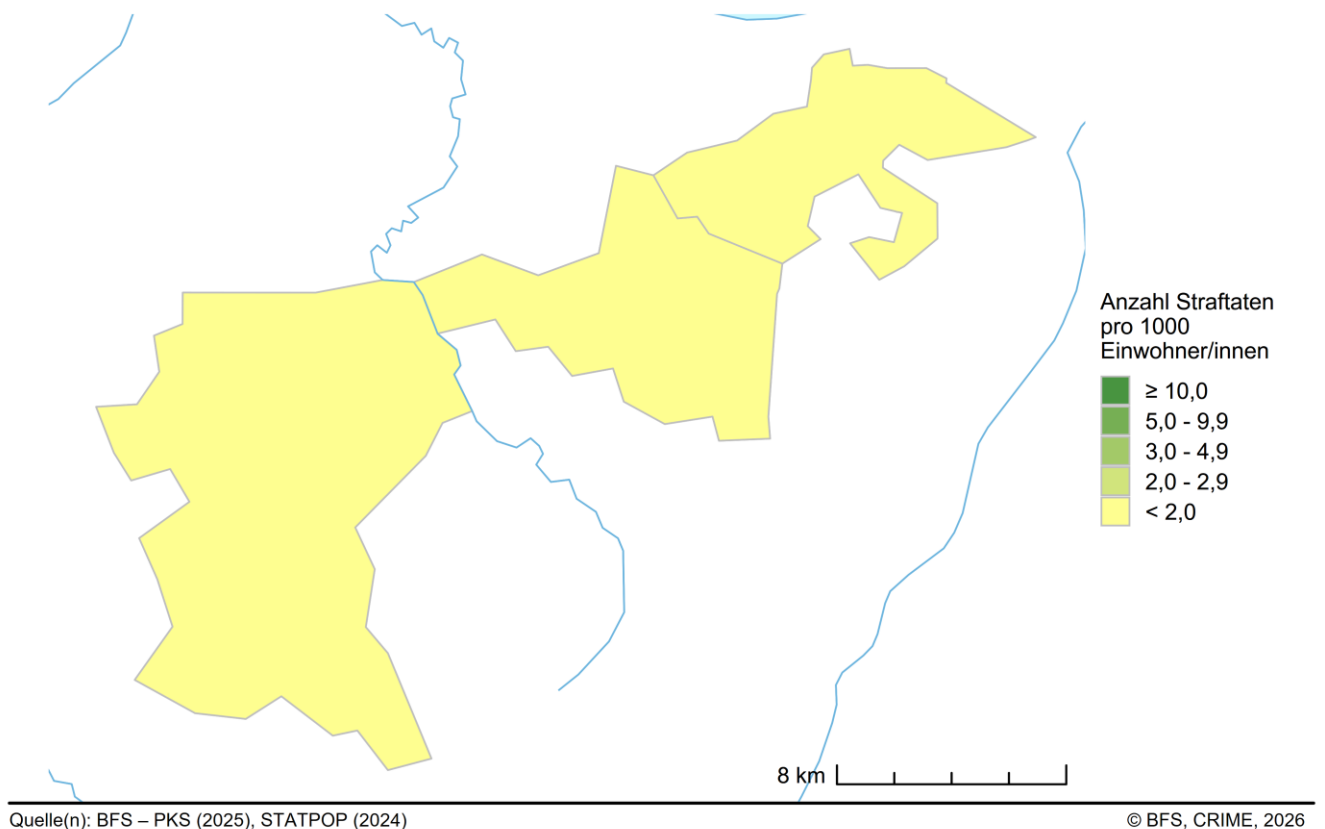
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	55	56 495	1,0	52	56 705	0,9	-5%
Hinterland	38	24 668	1,5	37	24 758	1,5	-3%
Mittelland	10	17 930	0,6	13	17 969	0,7	30%
Vorderland	4	13 897	0,3	2	13 978	0,1	-50%
Unbekannt AR	3	–	–	0	–	–	-100%

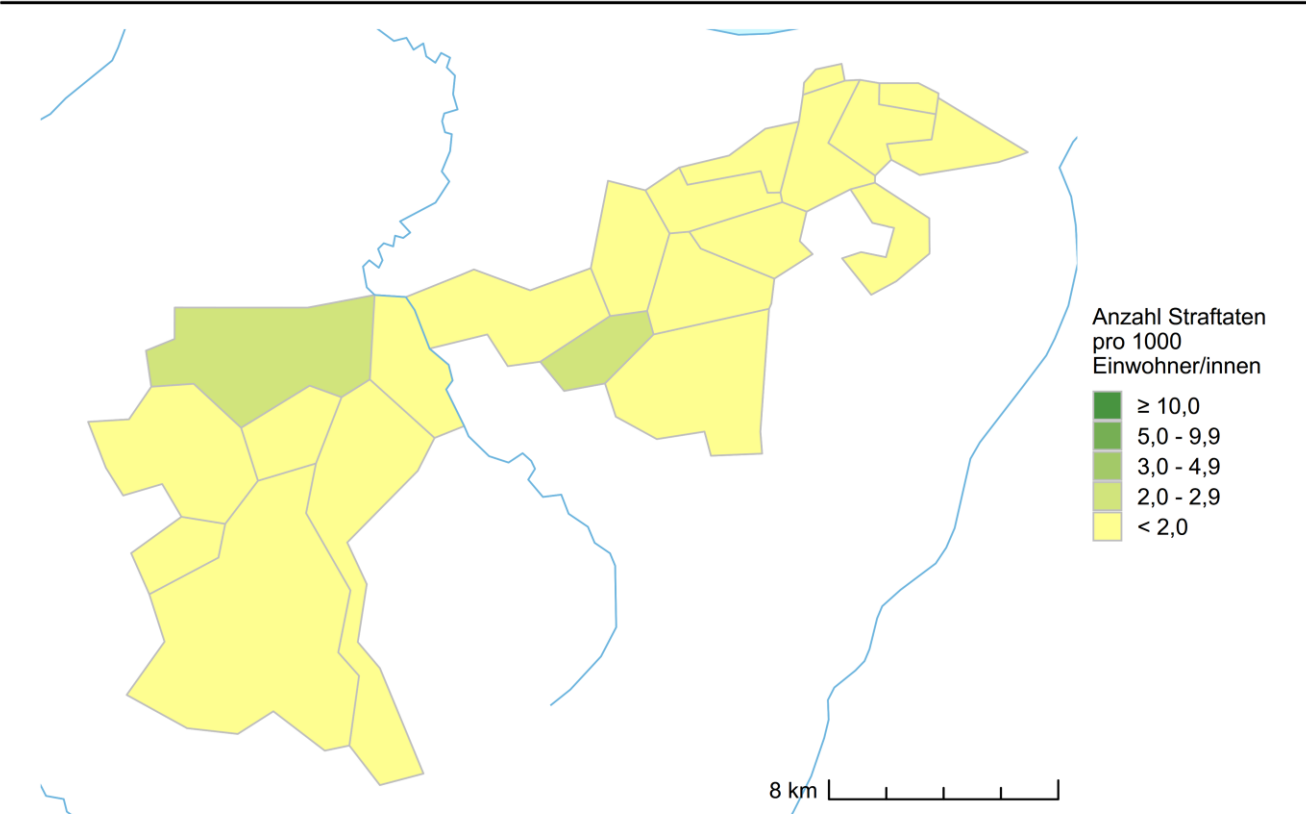
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde**Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde****T 8**

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	55	56 495	1,0	52	56 705	0,9	-5%
Herisau	33	15 893	2,1	37	15 943	2,3	12%
Teufen (AR)	1	6 514	0,2	3	6 522	0,5	200%
Speicher	2	4 453	0,4	2	4 502	0,4	0%
Heiden	2	4 316	0,5	0	4 383	0,0	-100%
Gais	4	3 147	1,3	2	3 134	0,6	-50%
Urnäsch	0	2 346	0,0	0	2 373	0,0	0%
Walzenhausen	1	2 029	0,5	0	2 054	0,0	-100%
Bühler	1	1 954	0,5	5	1 934	2,6	400%
Wolfhalden	1	1 867	0,5	2	1 888	1,1	100%
Trogen	2	1 862	1,1	1	1 877	0,5	-50%
Waldstatt	1	1 874	0,5	0	1 867	0,0	-100%
Rehetobel	0	1 773	0,0	0	1 714	0,0	0%
Schwellbrunn	0	1 557	0,0	0	1 556	0,0	0%
Stein (AR)	2	1 498	1,3	0	1 497	0,0	-100%
Lutzenberg	0	1 332	0,0	0	1 321	0,0	0%
Grub (AR)	0	971	0,0	0	986	0,0	0%
Hundwil	2	944	2,1	0	965	0,0	-100%
Wald (AR)	0	909	0,0	0	929	0,0	0%
Reute (AR)	0	700	0,0	0	703	0,0	0%
Schönengrund	0	556	0,0	0	557	0,0	0%
Unbekannt AR	3	–	–	0	–	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	445	58	4	33	15	247	88	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	46	2	1	9	0	27	7	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	39	0	0	2	1	28	8	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



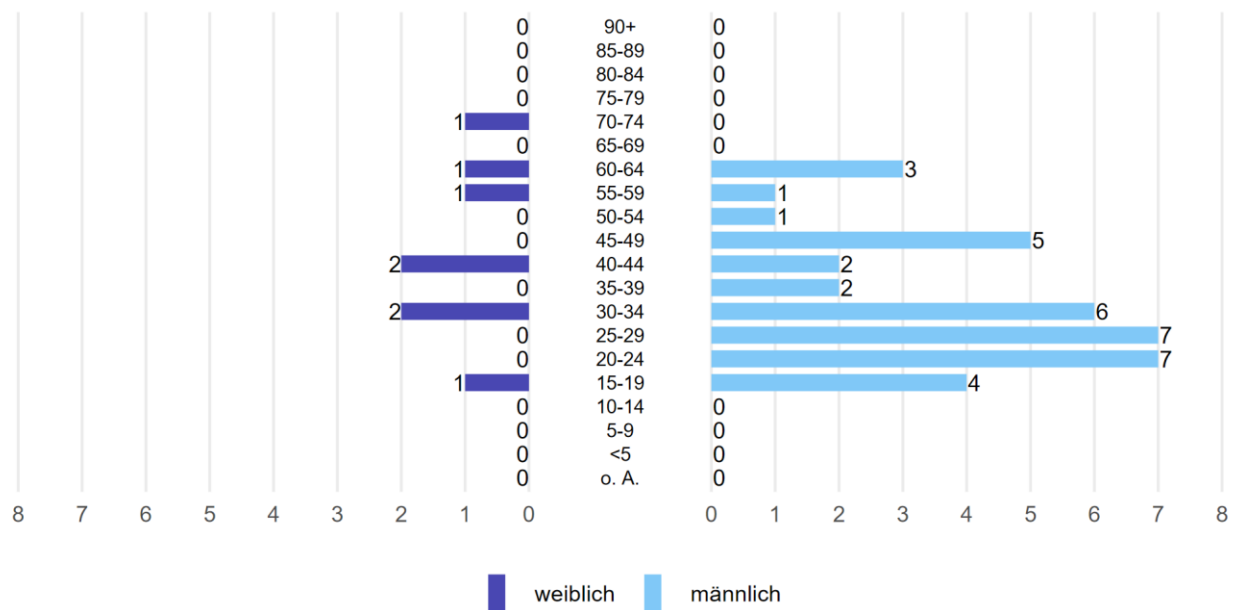
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



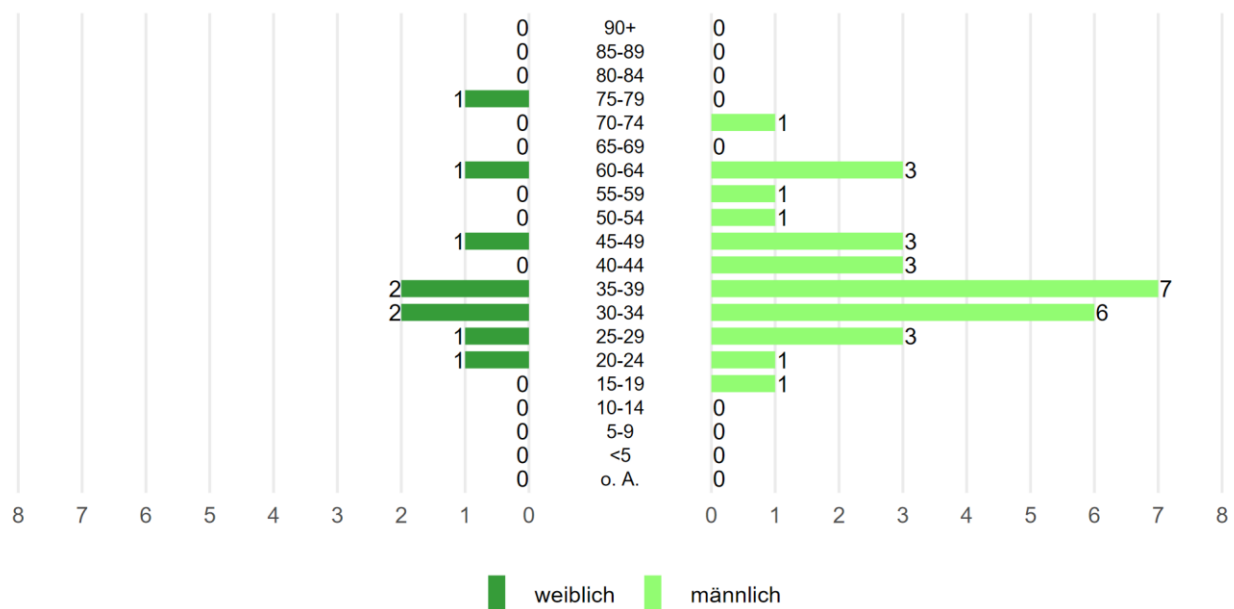
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



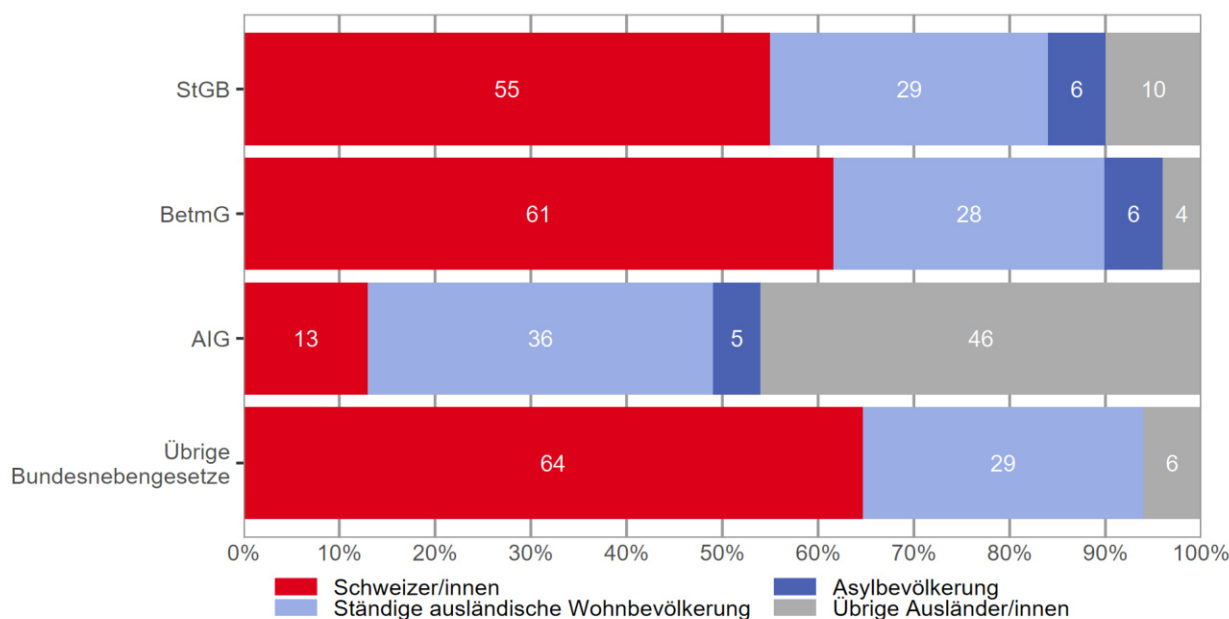
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekannten oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F), Schutzbedürftige (Ausweis S) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	445	375	26	44
Schweiz	244	244	–	–
Total Ausländer/innen	201	131	26	44
Deutschland	42	37	0	5
Italien	21	17	0	4
Rumänien	11	5	0	6
Algerien	10	1	6	3
Afghanistan	10	5	5	0
Übrige Nationalitäten	107	66	15	26

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	46	41	3	2
Schweiz	28	28	–	–
Total Ausländer/innen	18	13	3	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	39	19	2	18
Schweiz	5	5	–	–
Total Ausländer/innen	34	14	2	18

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	19	27	6	6	4	0	62
Schweizer/innen	12	17	6	6	1	0	42
Ausländer/innen	7	10	0	0	3	0	20
Wohnbevölkerung	6	5	0	0	3	0	14
Asylbevölkerung	1	5	0	0	0	0	6
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	202	92	44	19	18	8	383
Schweizer/innen	104	55	15	11	14	3	202
Ausländer/innen	98	37	29	8	4	5	181
Wohnbevölkerung	67	23	13	8	2	4	117
Asylbevölkerung	6	6	6	0	1	1	20
übrige Ausländer/innen	25	8	10	0	1	0	44

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	1	2	0	0	0	3
Schweizer/innen	0	0	2	0	0	0	2
Ausländer/innen	0	1	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	3	25	10	4	1	0	43
Schweizer/innen	2	13	8	3	0	0	26
Ausländer/innen	1	12	2	1	1	0	17
Wohnbevölkerung	1	9	1	0	1	0	12
Asylbevölkerung	0	3	0	0	0	0	3
übrige Ausländer/innen	0	0	1	1	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	27	11	1	0	0	0	39
Schweizer/innen	2	3	0	0	0	0	5
Ausländer/innen	25	8	1	0	0	0	34
Wohnbevölkerung	12	2	0	0	0	0	14
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	11	6	1	0	0	0	18

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Wiederhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	735	85	11	6	11	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

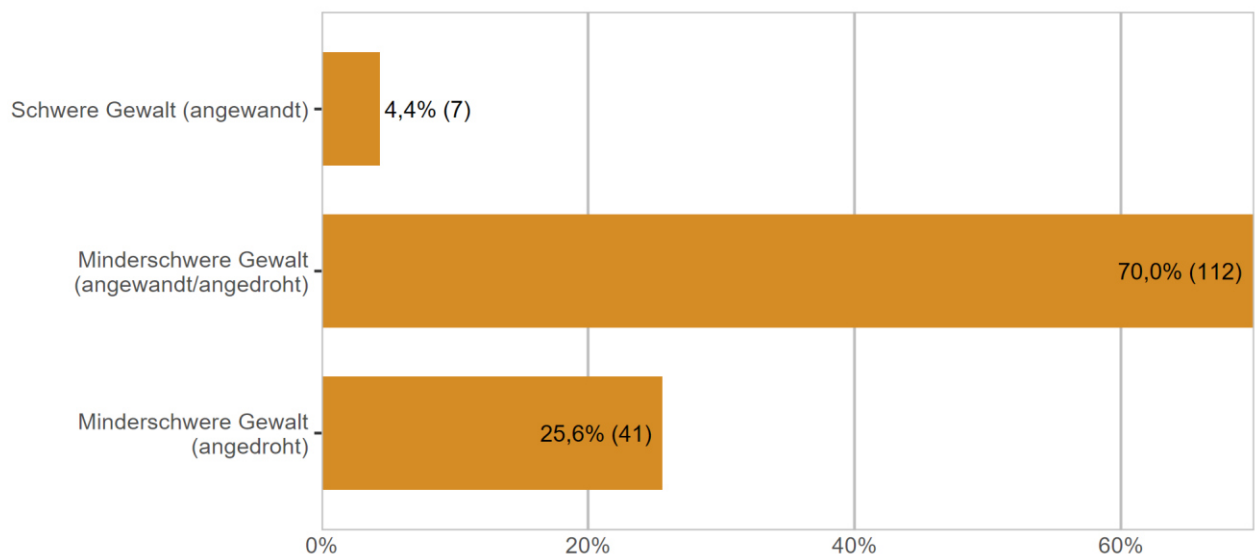
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	217	90,8%	160	93,8%	-26%
Total schwere Gewalt (angewandt)	15	100,0%	7	100,0%	-53%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	100,0%	2	100,0%	-50%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	3	100,0%	2	100,0%	-33%
anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	9	100,0%	5	100,0%	-44%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	154	94,2%	112	96,4%	-27%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	19	94,7%	17	94,1%	-11%
Tätlichkeiten (Art. 126)	95	94,7%	59	98,3%	-38%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	0	–	5	100,0%	–
Anzahl Fälle	0	–	1	–	–
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	0	–	0	–	0%
Anzahl Fälle	0	–	0	–	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	3	100,0%	1	0,0%	-67%
Nötigung (Art. 181)	19	84,2%	17	94,1%	-11%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	–	0	–	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	12	100,0%	11	100,0%	-8%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	100,0%	0	–	-100%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	48	77,1%	41	85,4%	-15%
Drohung (Art. 180)	36	100,0%	38	92,1%	6%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	8,3%	3	0,0%	-75%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

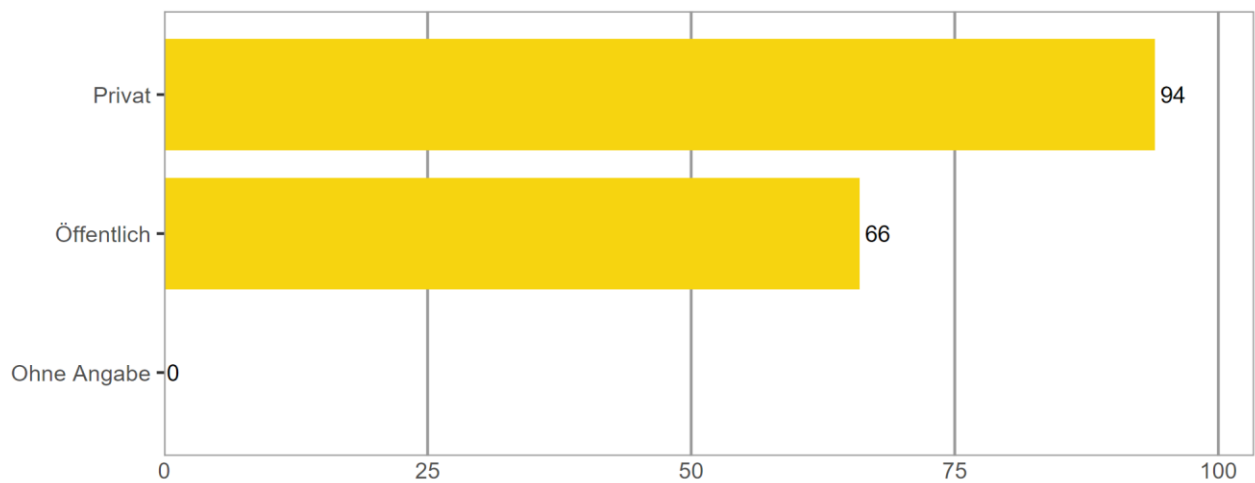
3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

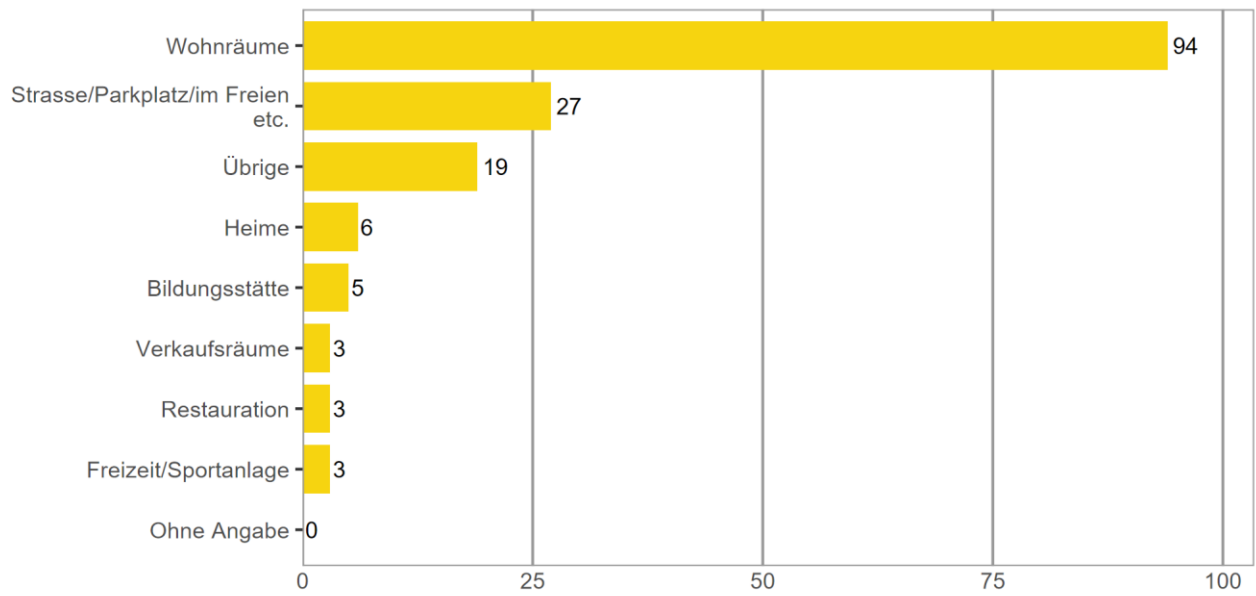
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien**Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien****G 16**

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.4 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit³

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	106	17	11	78	86	20	43	31
Total schwere Gewalt (angewandt)	8	2	0	6	8	0	4	3
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	0	0	3	3	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	0	0	3	3	0	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	5	2	0	3	5	0	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	93	15	11	67	73	20	37	26
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	20	6	2	12	20	0	9	7
Tätlichkeiten (Art. 126)	50	7	8	35	37	13	20	12
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	5	0	0	5	3	2	1	1
Beteiligung Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	14	1	1	12	12	2	5	5
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	1	0	1	1	1	1	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	6	0	0	6	3	3	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	28	3	1	24	27	1	12	9
Drohung (Art. 180)	28	3	1	24	27	1	12	9
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	0	0	0	0	0	0	0	0

³Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

3.1.5 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁴

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	137	20	16	100	76	60	53	42
Total schwere Gewalt (angewandt)	7	3	0	4	2	5	3	3
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	0	2	2	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwappe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	0	0	2	2	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	5	3	0	2	0	5	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	107	15	13	79	61	46	43	33
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	17	4	2	11	12	5	7	3
Tätlichkeiten (Art. 126)	57	10	9	38	33	24	26	23
Raufhandel (Art. 133)	4	0	0	4	2	2	1	1
Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	1	0	0	1	1	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	17	1	1	15	6	11	8	5
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	1	1	0	1	1	2	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	12	0	0	12	8	4	0	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	44	5	6	32	21	22	20	17
Drohung (Art. 180)	41	3	6	31	18	22	19	17
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	2	0	1	3	0	1	0

⁴ Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

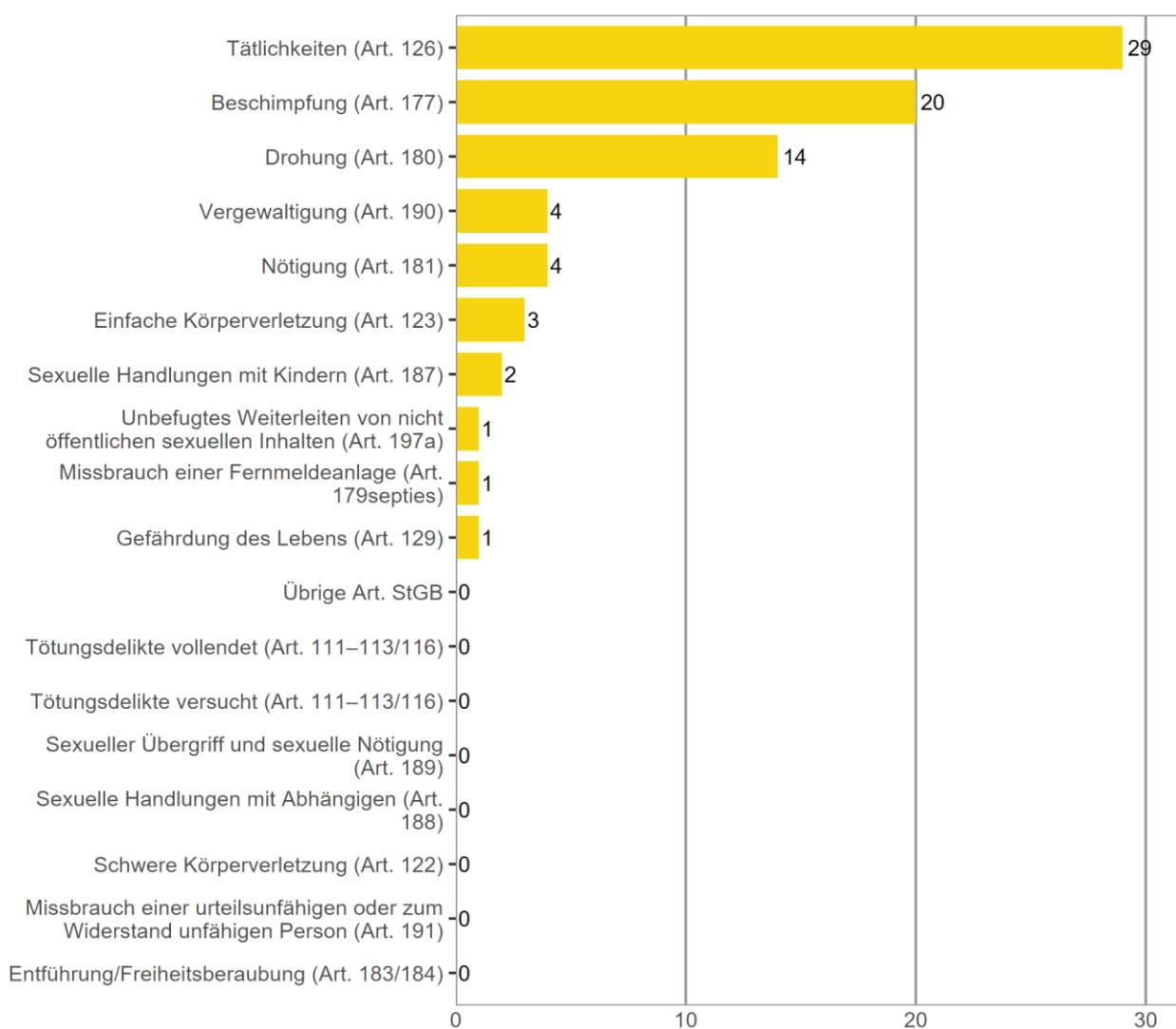
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	102	79	-23%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	5	3	-40%
Tätlichkeiten (Art. 126)	44	29	-34%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	1	-50%
Beschimpfung (Art. 177)	25	20	-20%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	1	–
Drohung (Art. 180)	11	14	27%
Nötigung (Art. 181)	2	4	100%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	2	0%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁵	0	0	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	5	4	-20%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁶	0	0	0%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ⁷	–	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁸	2	0	-100%

⁵Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁶Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).⁷Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.⁸Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

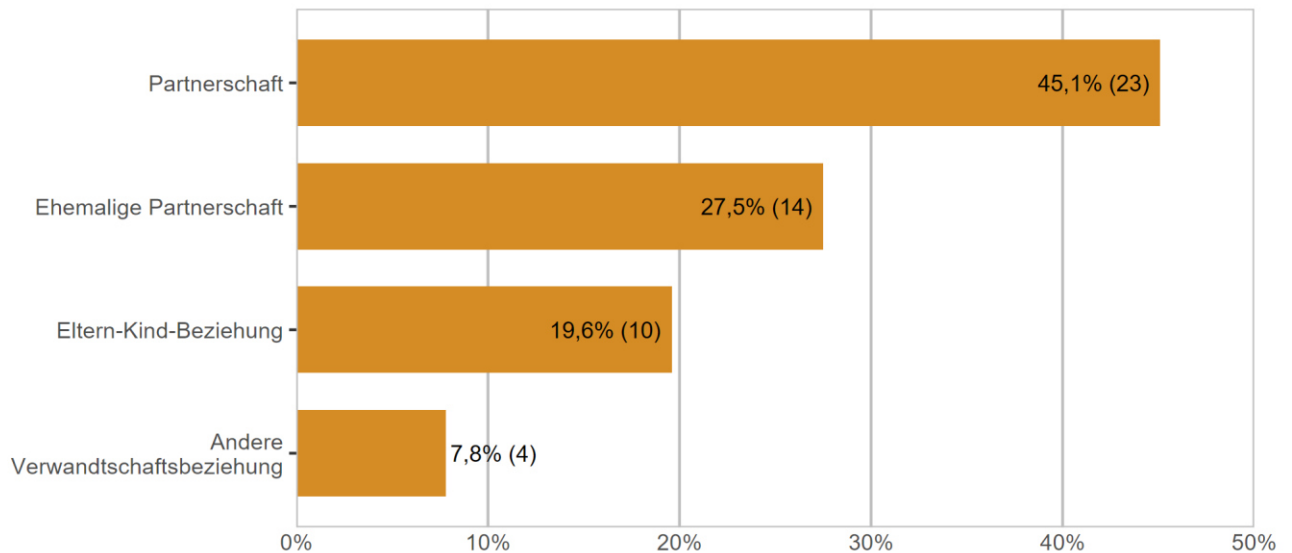
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

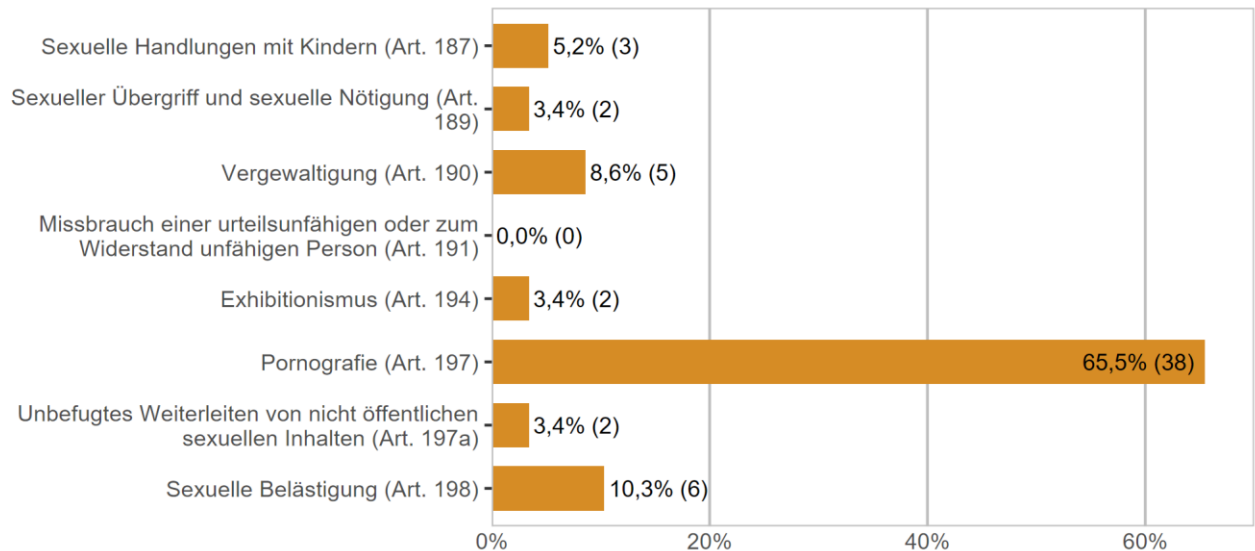
© BFS 2026

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	64	92,2%	59	91,5%	-8%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	10	100,0%	3	100,0%	-70%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁹	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Vergewaltigung (Art. 190)	9	100,0%	5	100,0%	-44%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹⁰	0	–	0	–	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	2	50,0%	–
Pornografie (Art. 197)	37	86,5%	38	92,1%	3%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ¹¹	0	–	2	100,0%	–
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	3	100,0%	6	83,3%	100%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹²	0	–	1	100,0%	–

⁹Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹⁰Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹¹Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.

¹²Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts ist der Artikel Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a) am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.

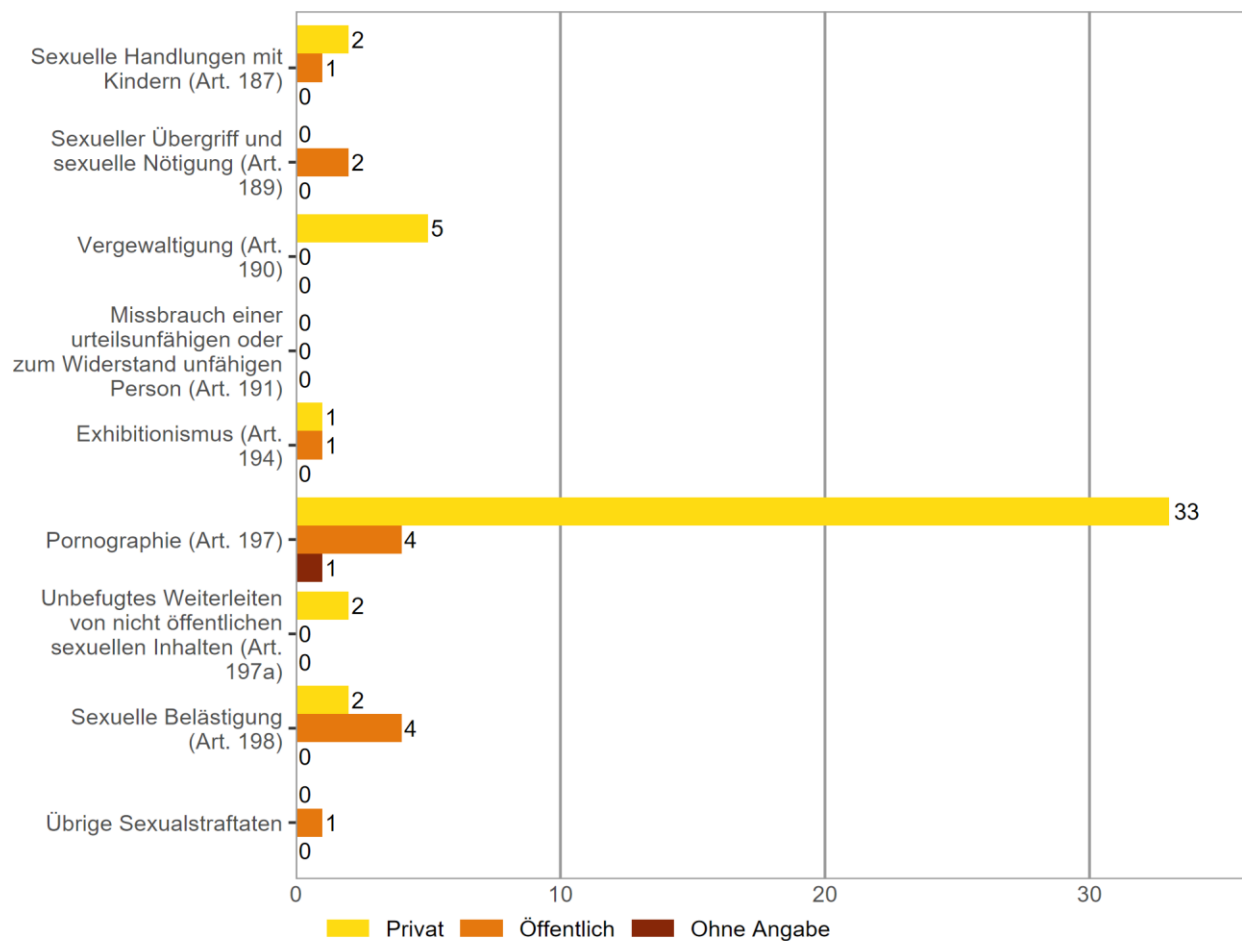
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

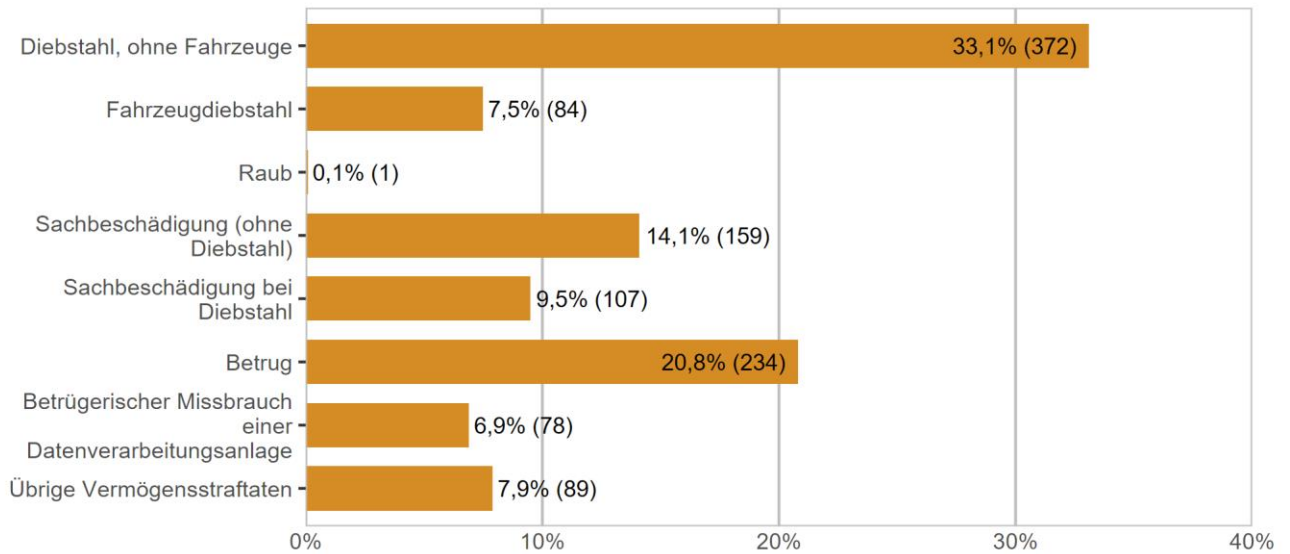
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	1 388	44,1%	1 124	32,7%	-19%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	7	14,3%	12	25,0%	71%
Veruntreuung (Art. 138)	7	85,7%	8	100,0%	14%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	517	52,4%	372	40,3%	-28%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	167	18,6%	84	19,0%	-50%
Raub (Art. 140)	3	100,0%	1	0,0%	-67%
Sachentziehung (Art. 141)	8	87,5%	6	83,3%	-25%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	21	19,0%	25	20,0%	19%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	0,0%	13	7,7%	550%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	157	35,7%	159	30,2%	1%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	149	44,3%	107	26,2%	-28%
Betrug (Art. 146)	243	46,5%	234	25,6%	-4%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	51	19,6%	78	32,1%	53%
Zechprellerei (Art. 149)	8	100,0%	3	66,7%	-63%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	0	–	1	0,0%	–
Erpressung (Art. 156)	13	15,4%	3	0,0%	-77%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	100,0%	2	50,0%	-33%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	3	100,0%	4	100,0%	33%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	8	100,0%	4	100,0%	-50%
Übrige Vermögensstraftaten	18	94,4%	6	83,3%	-67%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

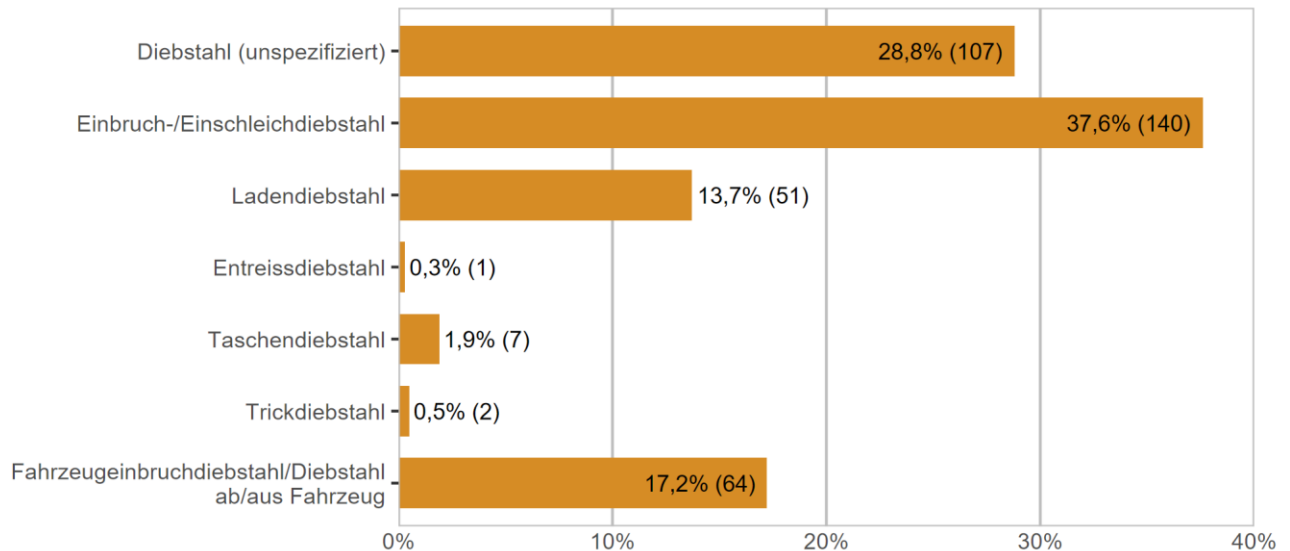
© BFS 2026

3.5 Diebstahl

3.5.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.5.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	517	52,4%	372	40,3%	-28%
Diebstahl (unspezifiziert)	102	37,3%	107	27,1%	5%
Einbruchdiebstahl	81	35,8%	79	22,8%	-2%
Einschleichdiebstahl	100	54,0%	61	36,1%	-39%
Ladendiebstahl	67	91,0%	51	96,1%	-24%
Entreissdiebstahl	0	–	1	100,0%	–
Taschendiebstahl	5	0,0%	7	0,0%	40%
Trickdiebstahl	5	0,0%	2	100,0%	-60%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	28	71,4%	9	55,6%	-68%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹³	129	53,5%	55	43,6%	-57%

¹³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

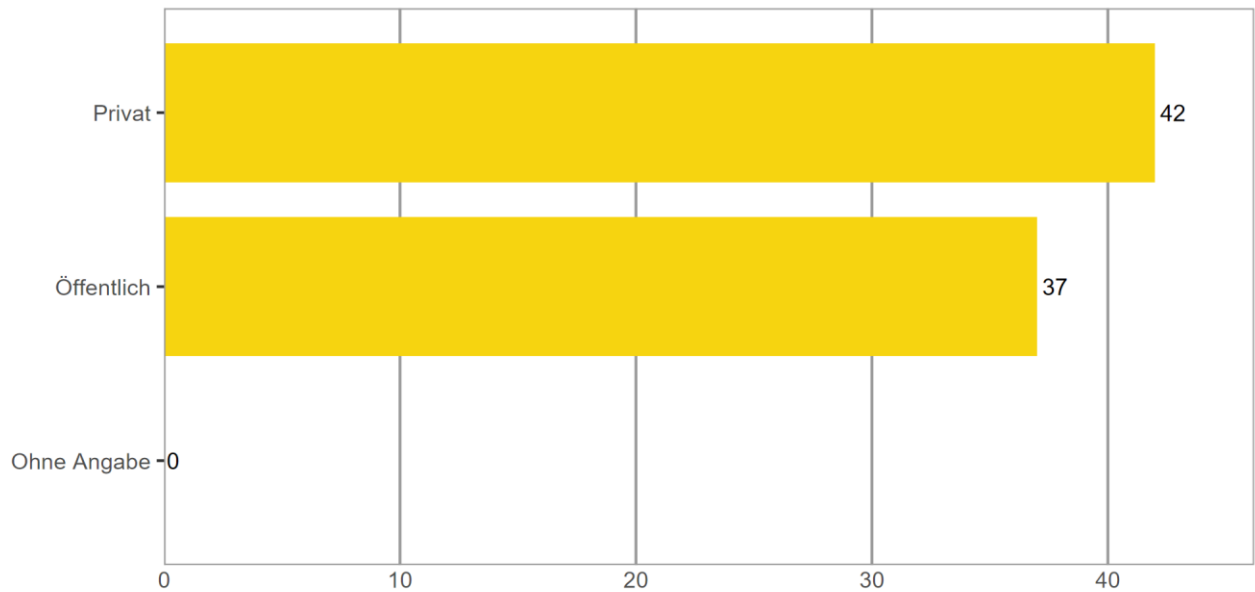
3.5.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.5.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 26

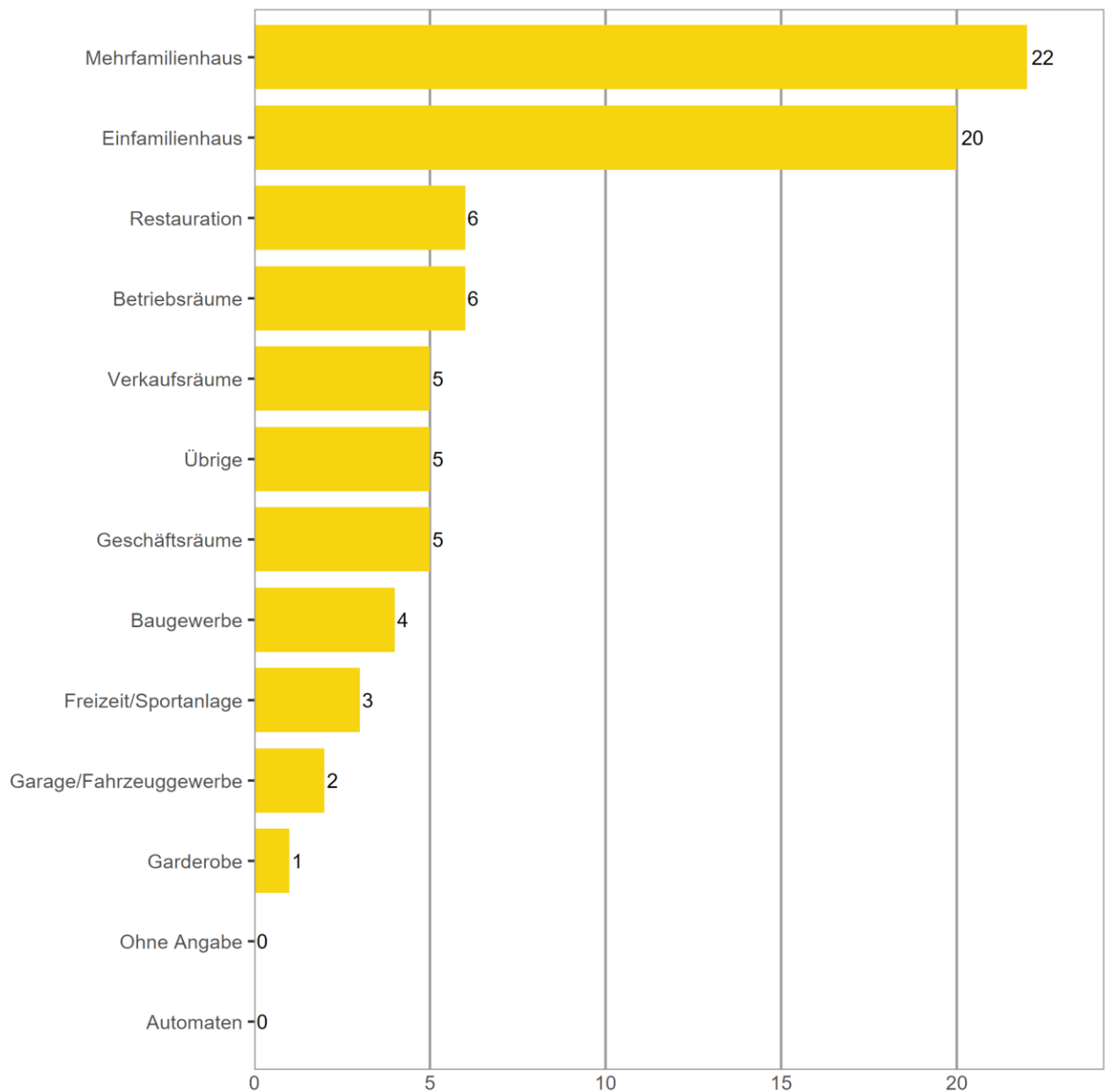
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.5.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

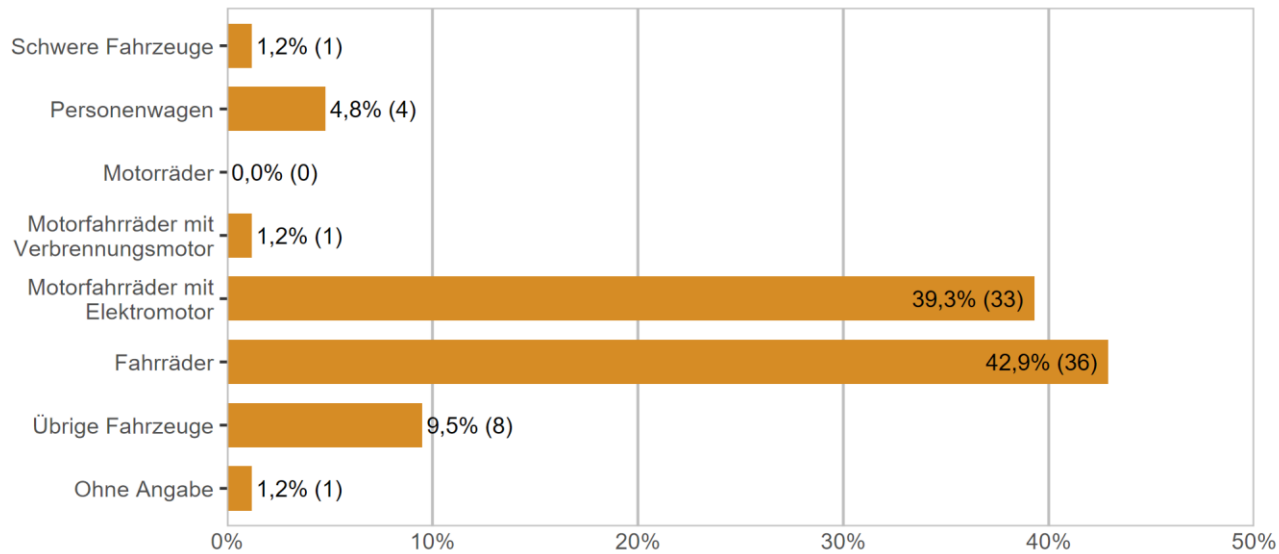
© BFS 2026

3.6 Fahrzeugdiebstahl

3.6.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.6.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	167	18,6%	84	19,0%	-50%
Schwere Fahrzeuge	1	0,0%	1	0,0%	0%
Personenwagen	5	60,0%	4	75,0%	-20%
Motorräder	3	66,7%	0	—	-100%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	3	66,7%	1	0,0%	-67%
Motorfahrräder mit Elektromotor	80	18,8%	33	21,2%	-59%
Fahrräder	71	8,5%	36	8,3%	-49%
Übrige Fahrzeuge	3	66,7%	8	37,5%	167%
Ohne Angabe	1	100,0%	1	0,0%	0%

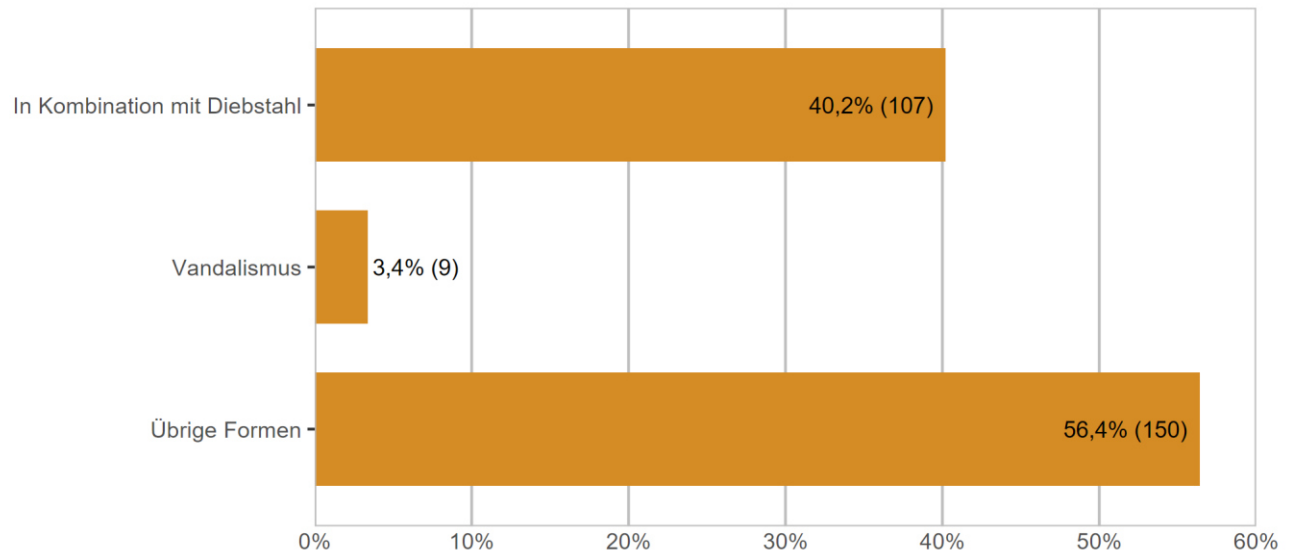
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.7 Sachbeschädigung

3.7.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.7.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	306	39,9%	266	28,6%	-13%
In Kombination mit Diebstahl	149	44,3%	107	26,2%	-28%
Vandalismus	15	53,3%	9	44,4%	-40%
Übrige Formen	142	33,8%	150	29,3%	6%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.8.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

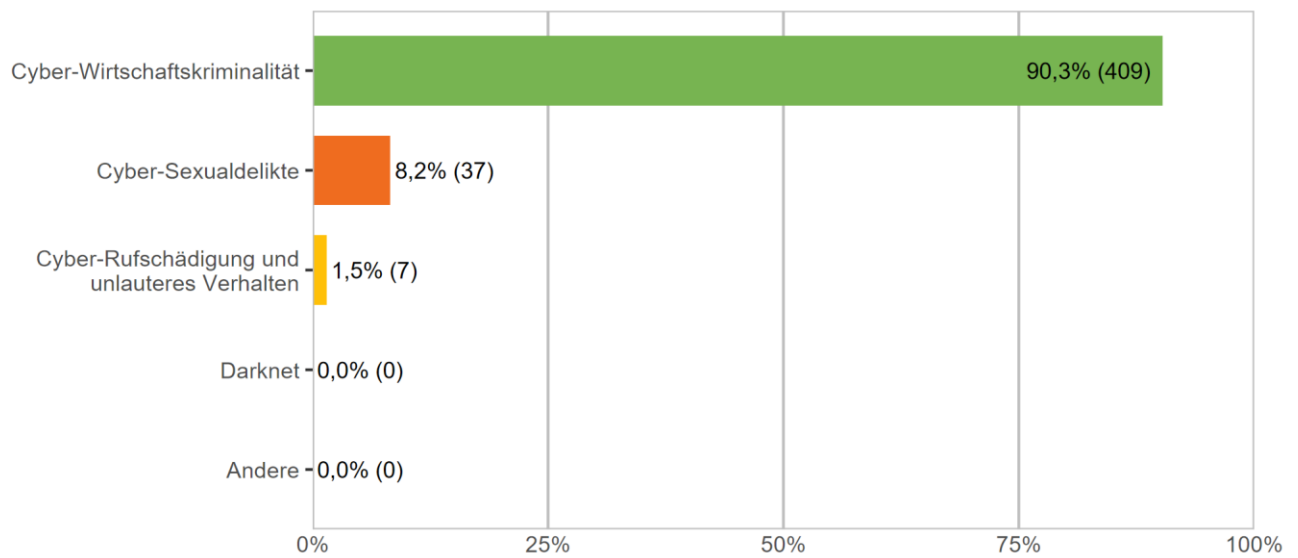
	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	414	453	9%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	14	18	29%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	10	400%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	0	1	–
Betrug (Art. 146)	214	215	0%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	35	54	54%
Erpressung (Art. 156)	10	3	-70%
Üble Nachrede (Art. 173)	2	3	50%
Verleumdung (Art. 174)	2	1	-50%
Beschimpfung (Art. 177)	0	0	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	3	1	-67%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	1	0	-100%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies})	18	37	106%
Drohung (Art. 180)	0	1	–
Nötigung (Art. 181)	2	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	29	37	28%
Urkundenfälschung (Art. 251)	2	2	0%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	80	70	-13%
Übrige Artikel StGB ¹⁴	0	0	0%

¹⁴Hehleri (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.8.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	414	43,0%	453	30,7%	9%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	377	40,3%	409	25,4%	8%
Phishing	54	9,3%	82	13,4%	52%
Hacking: Gewalttames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	4	0,0%	2	0,0%	-50%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	0	–	0	–	0%
Malware – Ransomware	0	–	0	–	0%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	298	48,3%	314	27,7%	5%
davon: CEO/BEC Betrug	4	0,0%	7	14,3%	75%
davon: Betrügerische Internetshops	17	100,0%	5	20,0%	-71%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	0	–	4	0,0%	–
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	2	50,0%	6	50,0%	200%
davon: Vorschussbetrug	12	33,3%	8	12,5%	-33%
davon: Betrügerischer technischer Support	11	18,2%	19	57,9%	73%
davon: Romance Scam	8	0,0%	7	28,6%	-13%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	4	75,0%	1	100,0%	-75%
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	138	60,9%	101	46,5%	-27%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	61	44,3%	91	17,6%	49%
davon: Online Anlagebetrug	27	11,1%	47	4,3%	74%
davon: Anderer Internetbetrug	14	21,4%	18	11,1%	29%
Money/Package Mules	8	37,5%	7	85,7%	-13%
Sextortion (money)	13	0,0%	3	0,0%	-77%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	1	0,0%	–
Cyber-Sexualdelikte	31	77,4%	37	91,9%	19%
Verbotene Pornografie	25	96,0%	36	94,4%	44%
Grooming	0	–	1	0,0%	–
Sextortion (sex)	6	0,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	6	33,3%	7	14,3%	17%
Cybersquatting	2	0,0%	1	0,0%	-50%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	1	100,0%	–
Cyberbullying/Cybermobbing	4	50,0%	5	0,0%	25%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegalen Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

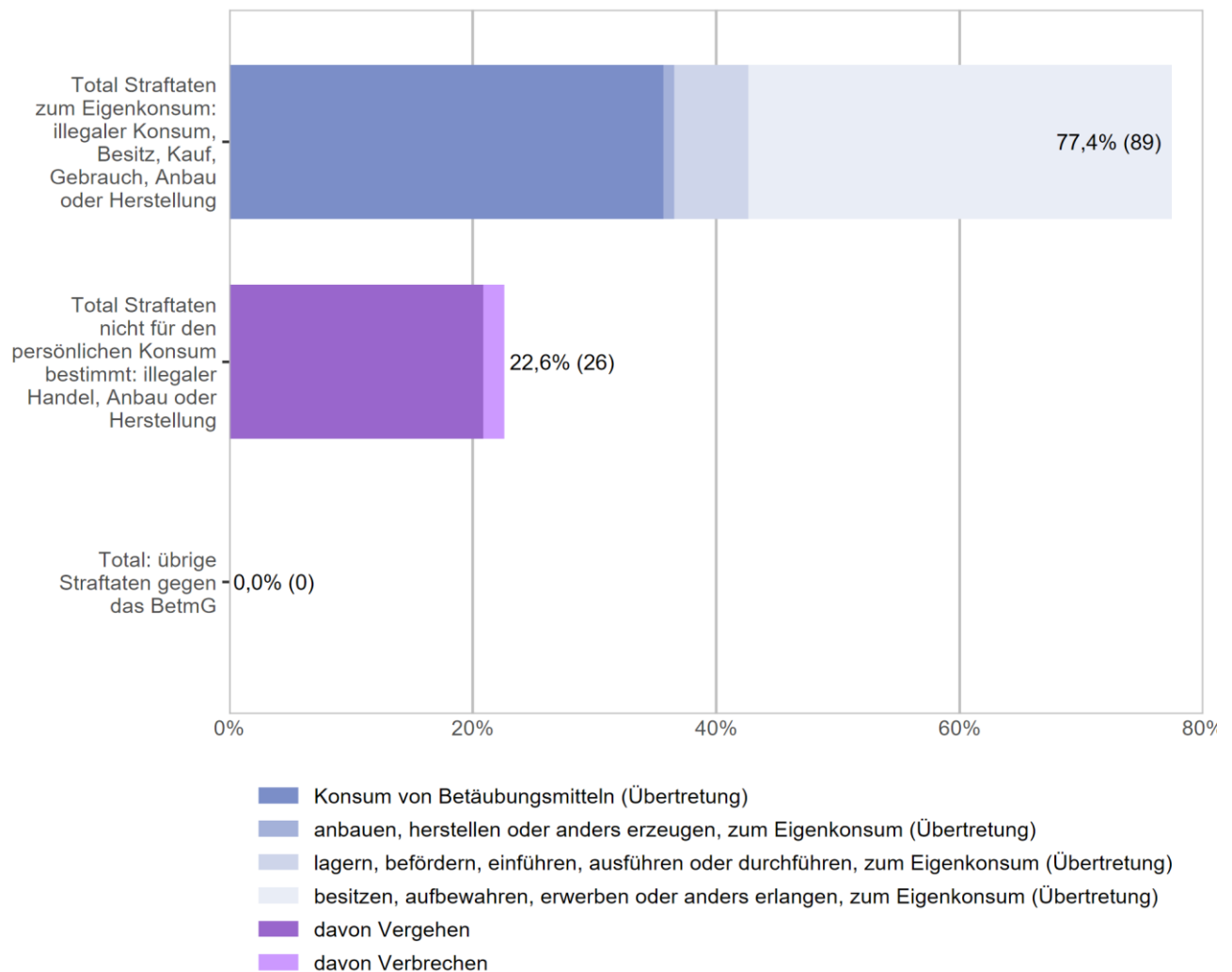
© BFS 2026

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2024		2025		Diff. Vorj.
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal	166	99,4%	115	98,3%	-31%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	123	100,0%	89	98,9%	-28%
Konsum von Betäubungsmitteln	63	100,0%	41	100,0%	-35%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	0	–	1	100,0%	–
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	7	100,0%	7	100,0%	0%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	53	100,0%	40	97,5%	-25%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	43	97,7%	26	96,2%	-40%
davon Vergehen	39	97,4%	24	95,8%	-38%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	100,0%	2	100,0%	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	7	100,0%	5	100,0%	-29%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	15	93,3%	10	90,0%	-33%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	14	100,0%	5	100,0%	-64%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	1	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	1	100,0%	1	100,0%	0%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	4	100,0%	2	100,0%	-50%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	1	100,0%	–
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	3	100,0%	1	100,0%	-67%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	1	100,0%	0	–	-100%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

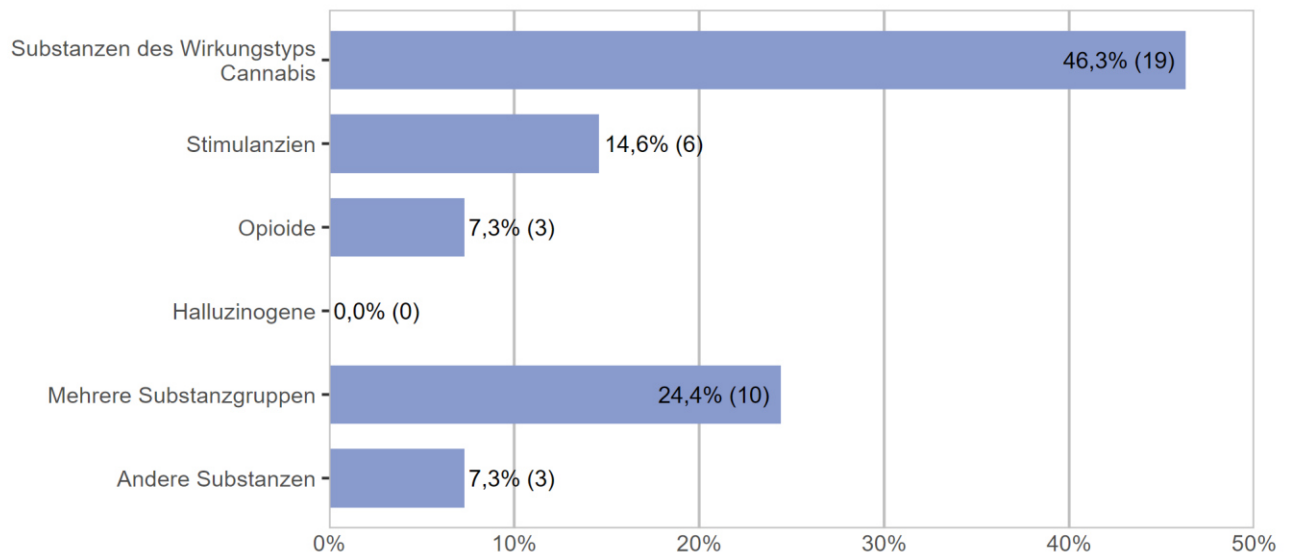
© BFS 2026

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

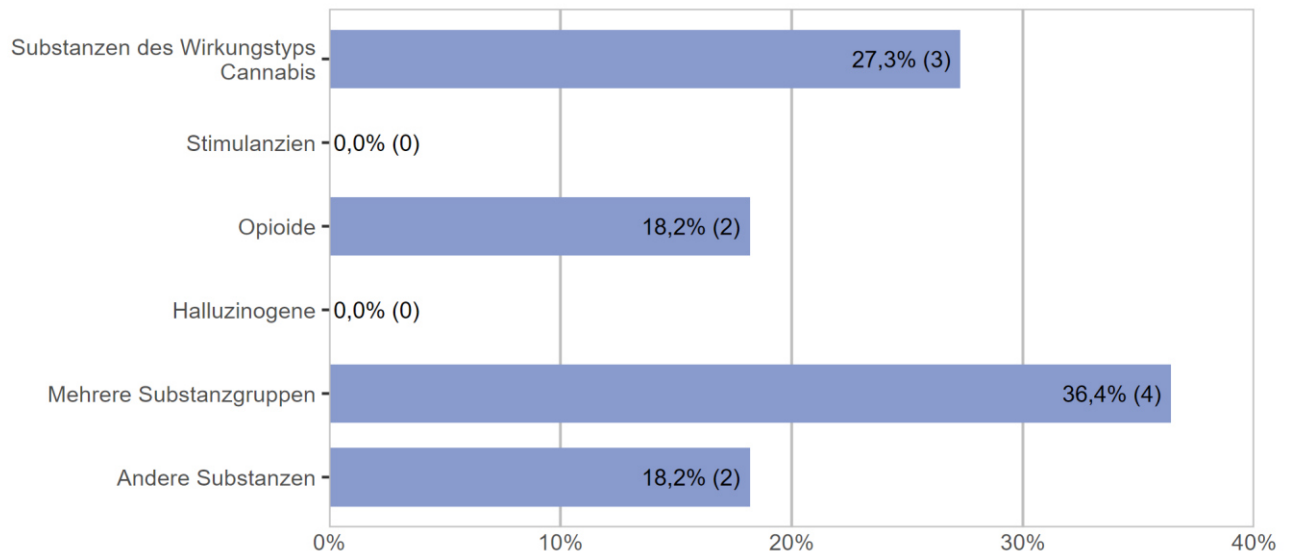
3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen**Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen****G 35**

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	21	0	0	2	0	4	4	5	3	1	2	0
Ausländer	15	0	0	0	2	3	3	3	3	1	0	0
Wohnbevölkerung	11	0	0	0	2	1	2	3	2	1	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Schweizerinnen	3	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Ausländerinnen	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	5	0	0	1	0	0	0	1	1	1	1	0
Ausländer	3	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Schweizerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr**Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr****T 32**

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	3	0	0	0	0	0	3
Schweizer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Ausländer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	42	1	0	0	0	0	43
Schweizer/innen	25	1	0	0	0	0	26
Ausländer/innen	17	0	0	0	0	0	17
Wohnbevölkerung	12	0	0	0	0	0	12
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	0	3
übrige Ausländer/innen	2	0	0	0	0	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	1	1	0%
Männer	1	1	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	1	1	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	1	–
Ausländer/innen	1	0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Substanzen des Wirkungstyps Cannabis					
Cannabissamen	6	43	–	–	–
Cannabis (Pflanze ohne Blüten)	1	–	–	–	1
Cannabis (Pflanze mit Blüten)	1	–	–	–	2
Cannabisharz (Haschisch)	9	–	0,182	–	–
Cannabisextrakte (z.B.: Öl, Tinkturen, Wachs)	1	–	–	120	–
Marihuana (Gras, Blüten getrocknet)	18	2	1,77	–	–
Synthetische Cannabinoide	1	–	–	–	–
Stimulanzien					
Amphetamin	1	–	0,091	–	–
MDMA (z.B.: Ecstasy, XTC)	0	–	–	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain (Kokainhydrochlorid)	11	–	0,143	–	–
Kokain-Base (z.B.: Crack, Freebase)	1	–	–	–	–
Methamphetamin (z.B.: Crystal Meth, Ice, Thaipillen)	0	–	–	–	–
Synthetische Stimulanzien (z.B.: MDEA, MDA, MPH, 3-MMC)	0	–	–	–	–
Andere Stimulanzien	0	–	–	–	–
Opioide					
Heroin	8	–	0,029	–	–
Morphin	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	0	–	–	–	–
Oxycodon	0	–	–	–	–
Synthetische Opiode (z.B.: Fentanyl, Nitazene)	0	–	–	–	–
Andere Opiode	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	1	–	0,05	–	–
LSD	1	5	–	–	–
Meskalin	0	–	–	–	–
Ketamin	1	–	0,001	–	–
Andere Halluzinogene (z.B.: PCP, DMT)	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	0	–	–	–	–
Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a und b (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses d (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Verzeichnis e BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Andere rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente (ausser bereits aufgelistete Substanzen)	4	777	–	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart unbekannt	3	3	–	260	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

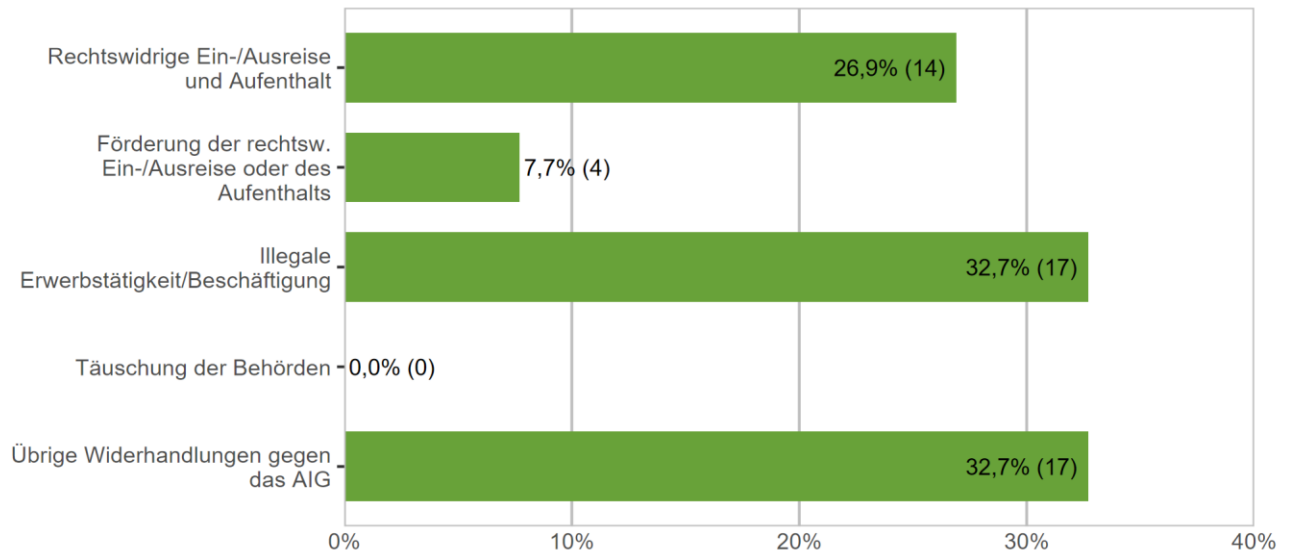
© BFS 2026

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	55	100,0%	52	100,0%	-5%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	17	100,0%	14	100,0%	-18%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	11	100,0%	10	100,0%	-9%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	2	100,0%	4	100,0%	100%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	2	100,0%	4	100,0%	100%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	18	100,0%	17	100,0%	-6%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	9	100,0%	9	100,0%	0%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	2	100,0%	1	100,0%	-50%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	7	100,0%	7	100,0%	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	1	100,0%	0	–	-100%
Täuschung der Behörden	1	100,0%	0	–	-100%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	17	100,0%	17	100,0%	0%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	2	100,0%	2	100,0%	0%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	7	100,0%	-13%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	6	100,0%	20%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

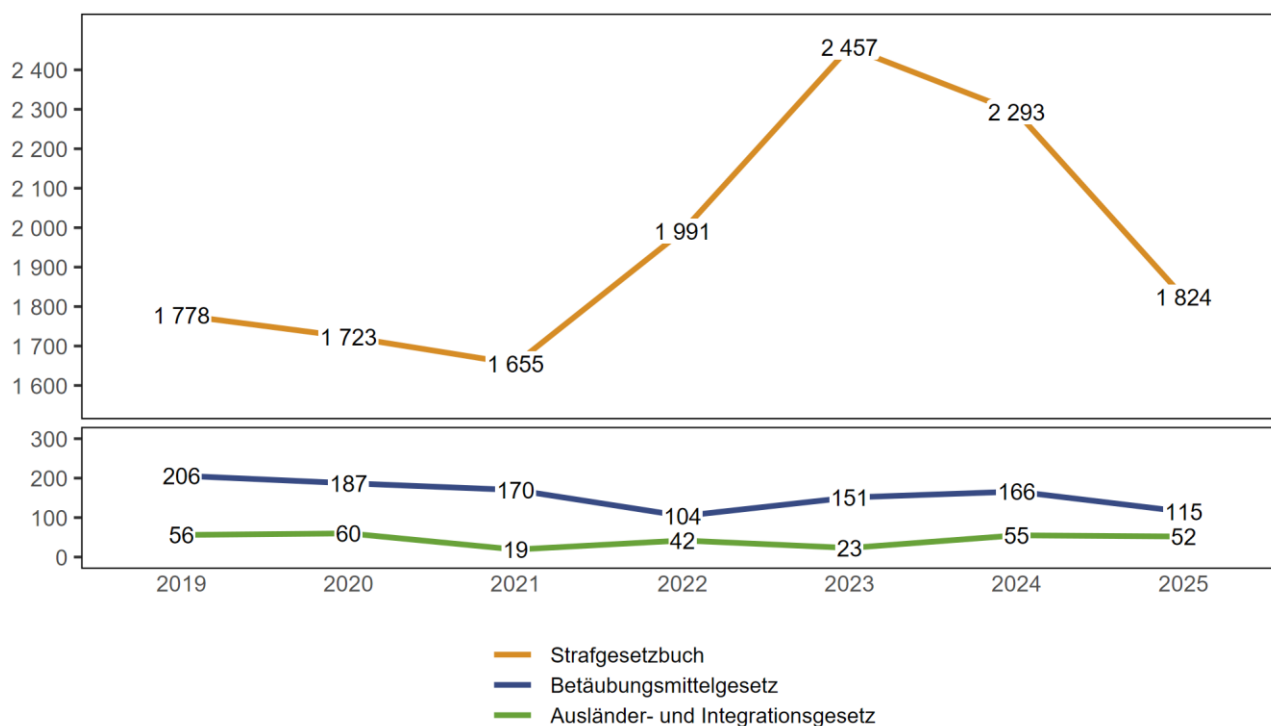
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Strafgesetzbuch (StGB)	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457	2 293	1 824
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	206	187	170	104	151	166	115
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	56	60	19	42	23	55	52

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

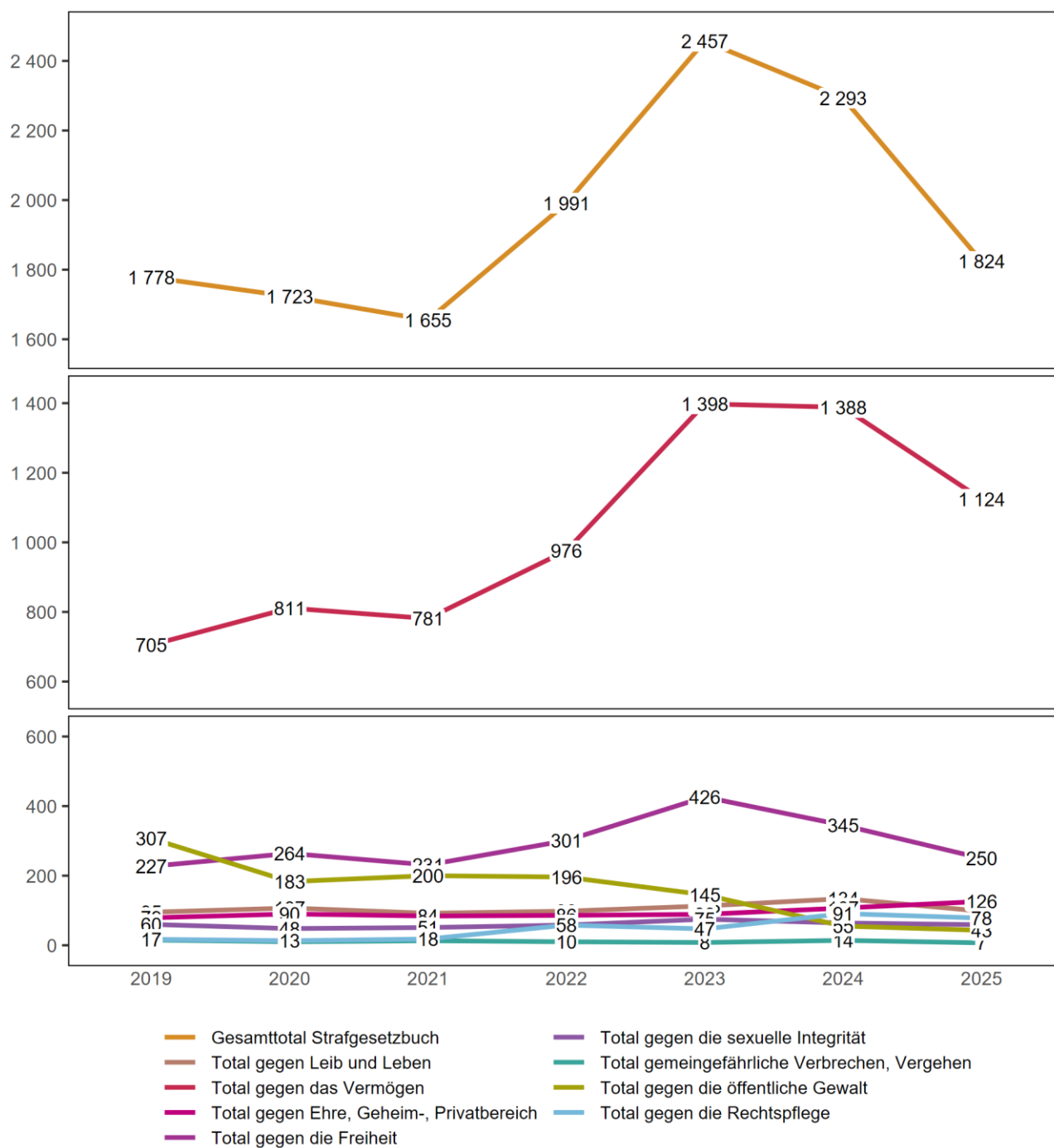
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Strafgesetzbuch	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457	2 293	1 824
Total gegen Leib und Leben	95	107	92	98	113	134	98
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	1	1	2	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	1	0	5	4	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	11	11	6	16	13	19	17
Total gegen das Vermögen	705	811	781	976	1 398	1 388	1 124
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	228	293	278	310	554	517	372
davon Einbruchdiebstahl	52	61	61	68	140	81	79
davon Entreisssdiebstahl	0	0	0	2	0	0	1
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	75	66	69	113	114	167	84
Raub (Art. 140)	2	11	4	6	4	3	1
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	175	160	135	183	256	157	159
Betrug (Art. 146)	78	87	94	170	157	243	234
Erpressung (Art. 156)	6	4	2	6	12	13	3
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	15	14	20	16	10	11	6
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	79	90	84	86	89	107	126
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	5	10	17	14	5	15	14
Total gegen die Freiheit	227	264	231	301	426	345	250
Drohung (Art. 180)	42	54	38	46	50	36	38
Nötigung (Art. 181)	12	10	11	17	9	19	17
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	1	0	0	0	0	0	0
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	35	37	34	47	39	34	30
Total gegen die sexuelle Integrität	60	48	51	58	75	64	59
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	8	6	9	7	8	10	3
Vergewaltigung (Art. 190)	3	2	2	4	3	9	5
Exhibitionismus (Art. 194)	3	0	0	0	2	0	2
Pornografie (Art. 197)	39	36	29	40	48	37	38
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	15	10	13	10	8	14	7
Brandstiftung (Art. 221)	3	2	1	4	2	3	1
Total gegen die öffentliche Gewalt	307	183	200	196	145	55	43
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	11	5	20	13	10	12	11
Total gegen die Rechtspflege	17	13	18	58	47	91	78
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	5	3	6	41	39	85	75
Übrige Straftaten gegen das StGB	273	197	185	208	156	95	39

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457	2 293	1 824
Hinterland	966	1 041	983	1 173	1 452	1 325	1 042
Vorderland	277	268	303	339	450	440	415
Mittelland	530	412	368	477	548	528	365
Unbekannt AR	5	2	1	2	7	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	1 778	1 723	1 655	1 991	2 457	2 293	1 824
Herisau	859	896	867	1 018	1 282	1 085	846
Teufen (AR)	344	247	200	268	224	187	167
Heiden	120	117	135	153	210	210	148
Walzenhausen	47	42	54	41	64	65	75
Wolfhalden	15	25	32	35	32	37	61
Urnäsch	41	58	27	42	42	33	57
Bühler	40	39	42	9	65	60	55
Gais	19	36	37	64	111	118	55
Speicher	84	55	58	78	110	105	54
Hundwil	14	14	12	9	20	38	44
Lutzenberg	32	38	13	29	49	23	41
Trogen	43	35	31	58	38	58	34
Waldstatt	31	40	51	37	70	85	34
Reute (AR)	20	12	5	21	19	8	32
Stein (AR)	7	14	8	27	12	44	27
Rehetobel	22	13	29	18	21	37	23
Schwellbrunn	4	12	13	19	13	25	23
Wald (AR)	5	11	3	16	21	27	19
Grub (AR)	16	10	32	26	34	33	16
Schönengrund	10	7	5	21	13	15	11
Unbekannt AR	5	2	1	2	7	0	2

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Gewalt	164	178	153	185	192	217	160
Total schwere Gewalt (angewandt)	4	2	3	5	9	15	7
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	1	1	2	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	1	1	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	1	0	5	4	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	1	0	3	3	2
anderes Tatmittel	0	0	0	0	1	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	3	2	2	4	3	9	5
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. androht)	112	118	110	128	121	154	112
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	11	11	6	16	13	19	17
Tätlichkeiten (Art. 126)	67	78	59	70	69	95	59
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	0	3	5	0	0	0	5
Anzahl Fälle	0	1	1	0	0	0	1
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	4	0	4	3	12	0	0
Anzahl Fälle	2	0	2	1	3	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	2	11	4	6	4	3	1
Nötigung (Art. 181)	12	10	11	17	9	19	17
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	1	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	4	0	1	3	4	5	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	11	5	20	13	10	12	11
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	1	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	48	58	40	52	62	48	41
Drohung (Art. 180)	42	54	38	46	50	36	38
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	6	4	2	6	12	12	3

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

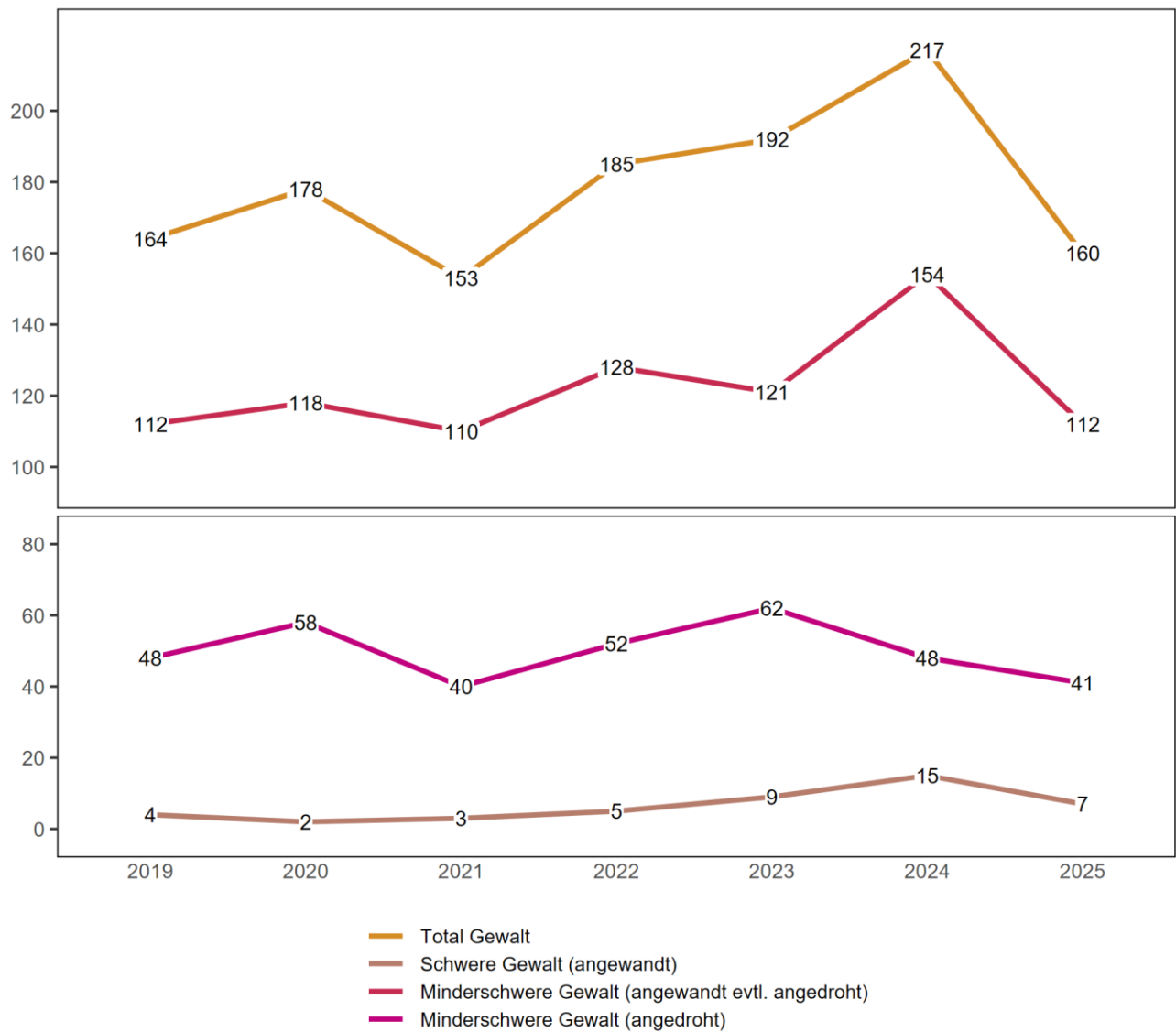
²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Gewaltstraftaten

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	118	79	81	94	112	102	79
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	1	1	2	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	0	2	2	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	2	2	1	3	5	5	3
Tätlichkeiten (Art. 126)	42	36	38	39	41	44	29
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	1	1	1	2	1
Beschimpfung (Art. 177)	36	22	23	17	22	25	20
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	3	1	0	3	1	0	1
Drohung (Art. 180)	22	16	15	21	24	11	14
Nötigung (Art. 181)	5	0	1	2	4	2	4
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	3	0	0	3	3	2	2
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	1	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	1	0	1	0	3	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	2	0	3	3	5	4
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁴	1	0	0	0	0	0	0
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ⁵	–	–	–	–	–	–	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁶	2	0	1	1	1	2	0

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁴Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).⁵Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.⁶Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total gegen das Vermögen	705	811	781	976	1 398	1 388	1 124
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	3	22	5	5	7	7	12
Veruntreuung (Art. 138)	7	9	3	7	6	7	8
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	228	293	278	310	554	517	372
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	75	66	69	113	114	167	84
Raub (Art. 140)	2	11	4	6	4	3	1
Sachentziehung (Art. 141)	4	6	7	5	8	8	6
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	8	3	7	6	7	21	25
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	2	6	6	5	5	2	13
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	175	160	135	183	256	157	159
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	66	93	118	94	184	149	107
Betrug (Art. 146)	78	87	94	170	157	243	234
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	20	16	20	31	52	51	78
Zechprellerei (Art. 149)	4	2	2	1	6	8	3
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	0	1	0	1	0	0	1
Erpressung (Art. 156)	6	4	2	6	12	13	3
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	1	0	1	0	3	2
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	0	0	1	0	0
Hehlerei (Art. 160)	2	3	2	3	6	3	4
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	4	4	3	2	3	2
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	10	7	12	9	5	8	4
Übrige Vermögensstraftaten	12	17	13	17	12	18	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{7,8}

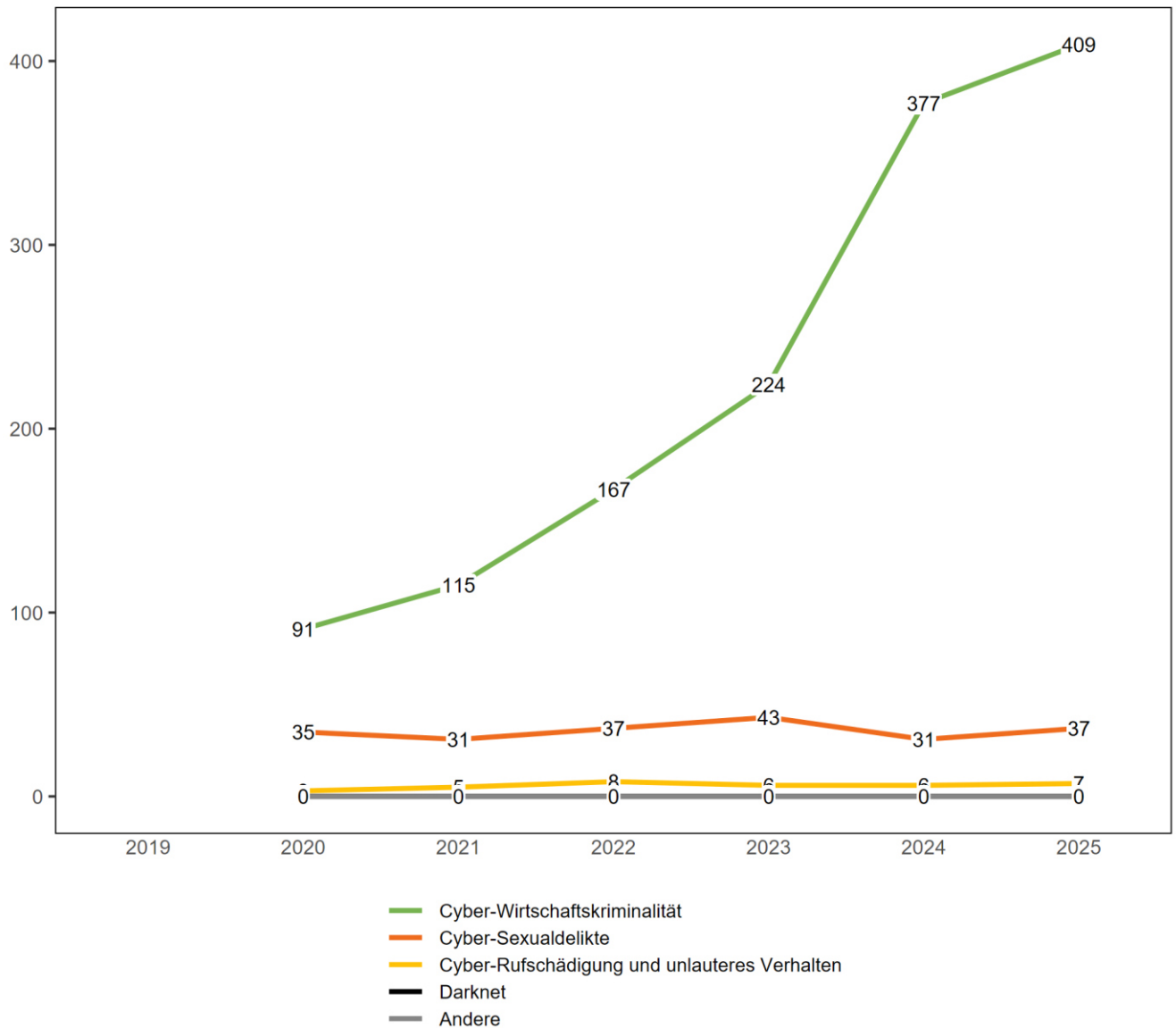
T 43

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total	–	129	151	212	273	414	453
Cyber-Wirtschaftskriminalität	–	91	115	167	224	377	409
Phishing	–	4	9	10	33	54	82
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	2	0	5	2	4	2
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	3	10	3	10	0	0
Malware – Ransomware	–	3	0	2	0	0	0
Malware – E-Banking Trojaner	–	0	0	0	0	0	0
Malware – Spyware	–	0	0	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	4	1	0	0	0	0
Malware – Botnet	–	0	0	0	0	0	0
DDoS	–	0	0	0	0	0	0
Cyberbetrug⁹	–	69	86	117	152	298	314
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	5	2	4	4	7
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	7	14	7	17	5
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	1	1	0	0	4
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	0	2	0	2	6
davon: Vorschussbetrug	–	–	10	7	1	12	8
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	4	7	8	11	19
davon: Romance Scam	–	–	4	5	12	8	7
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	0	3	1	4	1
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	22	53	67	138	101
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	13	11	19	61	91
davon: Online Anlagebetrug	–	–	7	9	13	27	47
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	13	3	20	14	18
Money/Package Mules	–	3	4	18	9	8	7
Sextortion (money)	–	3	5	12	18	13	3
Diebstahl von Kryptowährungen	–	0	0	0	0	0	1
Cyber-Sexualdelikte	–	35	31	37	43	31	37
Verbotene Pornografie	–	31	24	35	42	25	36
Grooming	–	3	3	0	0	0	1
Sextortion (sex)	–	1	4	2	1	6	0
Live Streaming	–	0	0	0	0	0	0
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	–	3	5	8	6	6	7
Cybersquatting	–	0	1	0	1	2	1
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	0	0	1	0	0	1
Cyberbullying/Cybermobbing	–	3	4	7	5	4	5
Darknet	–	0	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	0	0	0	0	0	0
Andere	–	0	0	0	0	0	0
Data leaking	–	0	0	0	0	0	0

⁷Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.⁸Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261^{bis}), Geldwäscherei (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).⁹Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹⁰

T 44

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal	206	187	170	104	151	166	115
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	162	171	152	92	115	123	89
Konsum von Betäubungsmitteln	100	77	64	46	57	63	41
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	8	3	2	1	3	0	1
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	0	17	13	7	5	7	7
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	54	74	73	38	50	53	40
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	44	15	17	12	36	43	26
davon Vergehen	39	11	14	12	20	39	24
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	4	1	0	0	2	2	2
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	0	1	1	2	7	5
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	7	4	10	15	10
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	26	3	5	5	5	14	5
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	0	0	0	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	1	2	0	1	1
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	1	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	7	7	–	–	–	–	–
davon Verbrechen	5	4	3	0	16	4	2
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	4	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	0	0	0	3	0	1
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	3	0	7	3	1
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	1	0	0	1	1	0
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	0	1	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	5	3	–	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	1	1	0	0	0	0
übrige Übertretungen	0	1	1	0	0	0	0
übrige Vergehen	0	0	0	0	0	0	0

¹⁰Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	206	187	170	104	151	166	115
Hinterland	115	98	112	74	108	108	64
Vorderland	49	20	26	16	30	17	30
Mittelland	40	68	32	13	11	38	21
Unbekannt AR	2	1	0	1	2	3	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	206	187	170	104	151	166	115
Herisau	106	80	97	59	92	104	64
Teufen (AR)	22	35	25	9	6	32	14
Walzenhausen	7	7	0	8	7	5	10
Reute (AR)	0	0	0	0	0	0	9
Gais	1	3	7	3	1	0	5
Lutzenberg	7	2	11	1	4	2	5
Heiden	3	6	5	4	10	2	3
Wolfhalden	2	4	6	3	6	2	3
Bühler	0	13	0	1	0	0	2
Grub (AR)	3	1	4	0	0	0	0
Hundwil	4	4	0	0	0	0	0
Rehetobel	8	0	0	0	3	2	0
Schönengrund	0	2	2	0	3	0	0
Schwellbrunn	0	0	2	1	0	0	0
Speicher	7	13	0	0	0	4	0
Stein (AR)	2	1	0	0	1	0	0
Trogen	10	4	0	0	4	2	0
Urnäsch	2	2	4	14	6	2	0
Wald (AR)	19	0	0	0	0	4	0
Waldstatt	1	9	7	0	6	2	0
Unbekannt AR	2	1	0	1	2	3	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹¹

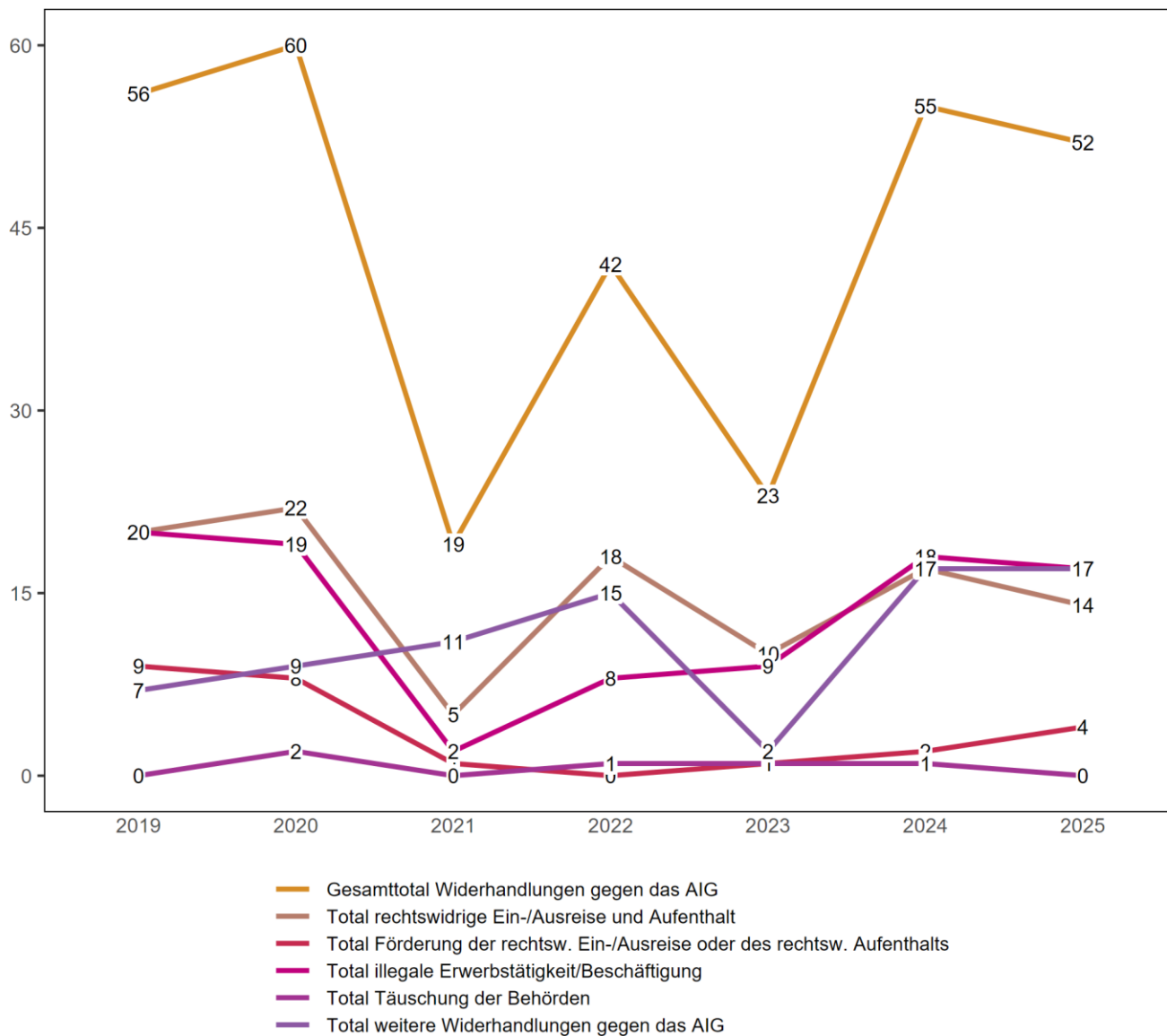
T 47

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	56	60	19	42	23	55	52
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	20	22	5	18	10	17	14
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	7	12	1	3	4	6	3
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	13	10	4	15	5	11	10
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	1
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	9	8	1	0	1	2	4
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	4	8	1	0	1	2	4
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	5	0	0	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	20	19	2	8	9	18	17
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	10	8	1	5	5	9	9
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	0	0	1	1	2	1
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	10	10	1	2	3	7	7
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	0	2	0	1	1	1	0
Täuschung der Behörden	0	1	0	1	1	1	0
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	1	0	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	7	9	11	15	2	17	17
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	0	0	0	2	2
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	4	6	8	13	1	8	7
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	1	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	3	2	0	1	0	0	1
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	1	0	0	1	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	1
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	0	2	0	1	5	6
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	–	–	–	–	–	–

¹¹Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk**Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk****T 48**

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	56	60	19	42	23	55	52
Hinterland	19	40	8	25	20	38	37
Mittelland	8	17	6	12	2	10	13
Vorderland	29	3	5	5	1	4	2
Unbekannt AR	0	0	0	0	0	3	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde**Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde****T 49**

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	56	60	19	42	23	55	52
Herisau	19	34	5	25	18	33	37
Bühler	1	2	3	0	1	1	5
Teufen (AR)	0	0	0	7	0	1	3
Gais	5	1	0	1	1	4	2
Speicher	0	2	1	0	0	2	2
Wolfhalden	0	3	0	1	0	1	2
Trogen	2	12	2	4	0	2	1
Grub (AR)	5	0	0	0	0	0	0
Heiden	8	0	2	0	1	2	0
Hundwil	0	0	0	0	0	2	0
Lutzenberg	0	0	1	4	0	0	0
Rehetobel	15	0	0	0	0	0	0
Reute (AR)	0	0	0	0	0	0	0
Schönengrund	0	0	0	0	0	0	0
Schwellbrunn	0	0	0	0	0	0	0
Stein (AR)	0	0	0	0	0	2	0
Urnäsch	0	0	3	0	2	0	0
Wald (AR)	0	0	0	0	0	0	0
Waldstatt	0	6	0	0	0	1	0
Walzenhausen	1	0	2	0	0	1	0
Unbekannt AR	0	0	0	0	0	3	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	10	6	-40%
davon unbekannte Ursache	6	2	-67%
davon technische Ursache	2	4	100%
davon natürliche Ursache	2	0	-100%
Total Fahrzeugbrände	3	1	-67%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	44	57	30%
davon natürliche Ursache	44	55	25%
davon andere Ursache	0	2	—
davon nicht spezifiziert	0	0	0%
Total Suizide	28	14	-50%
davon durch Erschiessen	0	0	0%
davon durch Erhängen	2	0	-100%
davon durch Ertrinken	0	0	0%
davon durch Gas	0	0	0%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	0	0	0%
davon durch Überfahrenlassen	0	0	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	3	3	0%
davon durch Selbstverletzung	0	0	0%
davon durch Ersticken	1	0	-100%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	22	11	-50%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	2	2	0%
Total Unfälle (ohne SVG)	13	11	-15%
davon Arbeitsunfall	8	6	-25%
davon Sport/Freizeitunfall	3	4	33%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	0%
davon Bergunfall	2	0	-100%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	0	0	0%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	1	—
Total abgängige Personen	74	90	22%
davon vermisst	0	0	0%
davon entwichen	72	90	25%
davon entlaufen	2	0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 6. April 2025. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt.

Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trotinetts)).

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahrräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.